

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 297.

Donnerstag den 18. December

1879.

Durch einen sehr vortheilhaften Einkauf
werden drei Qualitäten
doppeltbreiter, hochfeiner, schwarzer Cachemires
zu ungewöhnlich billigem Preise verkauft.

M. Wolf „Zur Krone“. 277

H. Ebbecke's Buchhandlung,

Wiesbaden (Kirchgasse 20),

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von

Klassikern, Prachtwerken etc.,

Jugendschriften & Bilderbücher

in großer Auswahl,

≡ **Leihbibliothek,** ≡

Journal-Beizeirkel.

1607

Schnelle Besorgung sämtlicher Zeitschriften.

Als besonders gute Tischweine,
garantirt rein, empfehle:

Laubenheimer 75 Pf.,

Zeltinger (Mosel) 90 „

per Flasche ohne Glas.

Eduard Böhm, Weinhandlung,

32 Marktstrasse 32.

Das Corsetten-Geschäft

von **G. R. Engel, vorm. J. Schroth,**

Spiegelgasse 6,

empfiehlt eine große Auswahl sehr schöner **Panzer-Drill-Corsets** mit Gurtansatz und echtem Fischbein zu sehr billigem Preise; zurückgesetzte Corsets zum Kostenpreis. Ferner mache darauf aufmerksam, daß **Fischbein und Mechaniks** in allen Breiten stets vorrätig sind. 14244

Ein vorzüglicher, warmer und leichter **Pelzrock** zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2078

Durch Gelegenheitskauf

einer großen Parthie

Schuhe & Stiefel

liefert

F. Herzog, Langgasse No. 31,

Herrenzugstiefel, prima Kalbleder, deren seitheriger Preis per Paar 12 Mk., für nur 8 Mk.,

Damenzugstiefel, ebenfalls prima Kalbleder, deren seitheriger Preis per Paar 9 Mk., für nur 6 Mk., sowie verschiedene andere **Schuhwaaren** bedeutend unter dem seitherigen Preise.

Diese Waare ist fehlerfrei, sehr solid und dauerhaft gearbeitet und wird für **acht prima Kalbleder** garantirt. Es sollte deshalb Niemand versäumen, sich von der Qualität dieser Waare zu überzeugen und seinen Bedarf zu entnehmen, soweit der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit, **gute und billige Schuhe und Stiefel** zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten.

Nicht Passendes wird umgetauscht.

Alle vorkommenden Reparaturen
bestens besorgt. 14051

Als nükliches Weihnachts-Geschenk
für Geschäft und Haushaltung empfehle meine selbstgefertigten **Waagen** aller Systeme unter Garantie.

Hch. Richtmann, Webergasse 42.

Puppenwiegen, zwei neue, billig zu verkaufen **Adolphstraße 5, Seitenbau rechts.** 2075

Heute

Vormittags 9½ Uhr:
Fortsetzung

der
Wollwaaren - Versteigerung
6 Friedrichstrasse 6.
Ferd. Müller,
Auctionator.

288

Befanntmachung.

Morgen Freitag

den 19. December, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in unserem Locale
Schwalbacherstraße 43

folgende Gegenstände öffentlich nur gegen Baarzahlung versteigert werden, als:

20 Ries gutes Postpapier, großes Format, 6000 gute Cigarren, 1 Parthie Meeresschaum-Cigarrenspitzen, Portemonnaies, Biergläser mit Deckel, Schulranzen, Regenschirme, Fichus und Barben, Kragen und Manschetten, Damenhemden, Kinderschürzen, Herrentragen, Hauben, versilberte Quilliers und Leuchter, Rippfächer, 2 Kaffeefervices, 200 neue Porzellanteller, 3 Tischdecken in Nips, Kleiderstoffe, 3 Morgenkleider u. dgl.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

487

Befanntmachung.

Nächsten Samstag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Pfandleihgeschäft nachverzeihete, nicht ausgelöste Pfänder, als:

15 goldene Ringe, 24 silberne und goldene Cylinderuhren, mehrere goldene Ketten, 1 Pelzmantel, Herren- und Frauenkleider, einige Binnerteppiche,

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert.

Sodann kommen mit zum Ausgebot:

6 Duzend neue Stühle.

Ferd. Müller,
Auctionator.

288

Eine Brillant-Parure,

neu und modernen Geschmackes, bestehend aus: Bracelet, Broche, Medaillon mit Kette, Manschettenknöpfe, Uhr mit Kette, das Ganze im entsprechenden Sammt-Etui, aus der Hinterlassenschaft eines dahier verstorbenen Amerikaners, soll Abtheilungs halber auf Anordnung des Vormundes der Erben durch den Unterzeichneten in dessen Versteigerungslocale
Friedrichstraße 6 Samstag den 20. December Nachmittags 2 Uhr gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Ferd. Müller,
Auctionator.

288

Gartenbau-Verein.

Freitag den 19. d. M. Abends 6 Uhr: **Versammlung** in der Aula der höheren Bürgerschule (Oranienstraße).

Tagesordnung: 1) Vortrag von Herrn Director Dr. Thomae über den Kaffee, seine Pflanzung, Ernte und weitere Behandlung bis zum marktfähigen Handelsproducte. 2) Pflanzen-Verloosung.

Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

85

Der Vorstand.



Männer-Turnverein.

Am 1. Weihnachtstage Abends 7½ Uhr:

**Abendunterhaltung,
Christbaum-Verloosung und Ball
im Saalbau Schirmer.**

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. 50 Pf. sind zu haben bei den Herren **J. Dillmann**, Marktstrasse 36, **G. M. Rösch**, Webergasse 44, **M. Schembs**, Langgasse 22.

Kassepriß 2 Mk. — Damen frei.

Karten für Mitglieder à 80 Pf. bei Herrn Dillmann. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

139

Der Vorstand.

Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Buchgeschäftes nach **Langgasse, 1. Etage, Ecke der Webergasse**, im Hause der Buchhandlung von **Feller & Gecks**, verlaufe sämtliche Artikel unter **Fabrikpreis**:

Weißwaaren,
Befäße,
Corsetten,
Handschuhe,
Herrenbinden,
Zaballières,
Echarpes,
Fichus,
Mgassen,

Schleier, Gaze,
Barben,
Schmucksachen,
Eau de Cologne,
Hauben,
Chemisets,
Capuchon,
Kämme und Pfeile,
Puppenhüte,

ferner eine Auswahl garnirte Damen- und Kinderhüte zur Hälfte des Preises.

2017

Langgasse 50, **C. A. Bender**, am Kranzplatz.

Filzhüte.

Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ganz besonders mein noch großes und gut assortirtes Lager in **Filzhüten** zu **außergewöhnlich** billigen Preisen von 3 Mk. an bis zu den feinsten Sorten zu 8½ Mk.

C. Gelfius,

2019

30 Langgasse 30, neben dem Adler.

J. Fuchs,

Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße, empfiehlt für bevorstehende Festtage: Feinstes Confectmehl, feinstes Raismehl, feinsten Vorschuß 00, Raffinade, ganz und gemahlen, Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Citronat, Orangeat, Anis, ganz und gestoßen, Pottasche, Mandeln, Tafelmandeln, Tafelrosinen, Citronen, Orangen, ital. Maronen in frischer Waare billigst.

2069

Hôtel Dasch, Wilhelmstr. 24.**Restauration à la carte.**

Diners zu 2—3 Mk.

Reingehaltene Weine.

Vorzügliche Pilsener, Nürnberger und Wiener Export-Biere.

Café. — 2 neue Billard.

2036

Einem verehrlichen Publikum, sowie allen Bekannten zur Nachricht, daß ich das von meinem sel. Manne betriebene **Colonialwaaren-Geschäft** unter der unveränderten Firma: **Philipp Nagel, Kengasse 7**, fortführe und werde stets bemüht sein, meine geehrten Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen, besonders was Qualität und Preise der Waaren anbelangt.

2041

Philipp Nagel Wwe.**Für die Festtage empfehle:**

1. ungar. Kaiserwehl 9 Pfd. Mt. 2.20, 1st. Vorschuh 9 Pfd. Mt. 2, Köln. Raffinade im Brod à Pfd. 47 Pfg., Holl. Raffinade im Brod à Pfd. 54 Pfg., gemahl. Raffinade 48 Pfg., staubfreie Raffinade 52 Pfg., Würfel-Raffinade 48 und 52 Pfg., neue Mandeln per Pfd. Mt. 1.30, neue Rosinen 54 Pf., neue Sultaninen 60 Pf., neue Corinthen 50 Pfg., neue, ital. Maronen 30 Pfg., neue Haselnüsse 50 Pf., Citronat, Drangeat, Citronen, Orangen, Ammonium, gar. reingemahl. Gewürze zc. zc. empfehle zu den billigsten Tagespreisen.

Bei Mehrabnahme billiger.

Peter Freihen,

2057

Ecke der Rheinstraße & Kirchgasse.

Frische Schellfische

empfehl

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 2058

Sehr schöne, lebendfrische Schellfische, Cablian, Ostender Turbots und Soles, französ. Boularden, Hahnen, Enten und Gänse empfiehlt das Delicatessen-Geschäft von **E. Grether, 10 Grabenstraße 10.** 2027

Bu Festgeschenken

empfehl

Heinr. Merte, Goldgasse 5:

Café- und Theeservice, decor., Blumen- und Hängevasen, Kuchen- u. Dessertteller, Töpfe und Körbchen, Frucht- und Zuckerchalen, Fischständer mit lebend. Fischen, Biqueur-, Wasser- u. Biersevice, künstl. Schwimmthieren zc., beschlag. Bierseidel v. M. 1 auf., Verdampfschalen zc. zc.,

Christbaumverzierungen.

2076

Harzer Kanarienvögel,

gute Sänger, sind kommenden Sonntag den 21. December zum Verkauf ausgestellt bei Herrn Gastwirth **Thaler, Bleichstraße 14.** 2035

Eine braune **Damast-Chaise longue**, sowie ein großer, runder Tisch billig zu verkaufen Webergasse 58, 2. St. l. 2030

Cigaretten

von 1 Mt. an per 100 Stück empfiehlt in großer Auswahl 2033 **J. C. Roth, Langgasse 31.**

Frischgebrannten Kaffee

eigener Dampfbrennerei von 1 Mt. 20 Pf. per Pfund bis zu 2 Mt., sowie rohen Kaffee von 1 Mt. per Pfd. bis zu 1 Mt. 75 Pf. bei **J. Fuchs,** 2068 Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Aechte Aachener Printen, Braunschweiger Honigkuchen, Nürnberger Lebkuchen, fein glasirtes Marzipan, gewöhnliches do.

Hausbackenes Anis, sowie Speculatius und Buttergebackenes

empfehl

Aug. Boss, Feinbäcker, Kirchgasse 22.

2018

1. Qualität Kalbfleisch

per Pfd. 46 Pfg. bei **L. Lendle, Michelsberg 3.** 2071

Frische Egmonder Schellfische

empfehl

J. Fuchs, Schwalbacherstraße, Ecke der Faulbrunnenstraße.

2067

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Egmonder Schellfische ausgezeichnete Qualität, sehr frischer Cablian, Salm, Aultern, sehr schöne und billige Barsche zc.

269

F. C. Hench, Hoflieferant.**Dampfsägewerk**

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken.

281

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Ein fast neuer **Herrn-Pelzmantel** mit Biberbesatz und Kragen ist billig zu verkaufen Metzgergasse Nr. 13 bei **S. Rosenau.** 2077

Neun Meter schwarze **Chantilly-Spizen**, 1/2 Meter breit, schönes Muster für ein Kleid, zum halben Preise von 500 Mt. zu verkaufen, sowie ein rosa-seidenes Kleid (mit Taill) Webergasse 38, 2 Stiegen hoch. 2008

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Sämergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Als Weihnachtsgeschenke sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Für die Kleinkinder-Bewahranstalt von A. Sch. 2 M., 2. 5 M.; für die Blindenanstalt von A. Sch. 2 M., 2. 5 M.; für die Armen-Augenheilst-Anstalt von A. Sch. 2 M., 2. 5 M.; für das Versorgungshaus für alte Leute von A. Sch. 2 M., 2. 5 M.; für das Rettungshaus von A. Sch. 2 M., 2. 5 M.; für die Nothleidenden in Oberschlesien von A. Sch. 2 M., 2. 5 M., 10 M., ungenannt 1 M. 50 Pf., F. Krüger 5 M., ungenannt 3 M.; für die Abgebrannten in Traben von M. v. S. 10 M., welches dankend bescheinigt wird.

Mein reichhaltiges Lager in

ächten Wiener Meerscham- und Bernstein-Cigarrenspitzen,
Bernstein-Schmucksachen in neuesten Mustern,
 sowie
Elfenbein-Fächern, -Schmuck- und -Toilette-Gegenständen

empfehle als

➡ **Weihnachts-Geschenke** ➡

zu sehr billigen Preisen und bitte um gütigen Besuch.

Carl Litschke,

Alte Colonnade No. 36-38.

NB. Alle noch auf Lager sich befindenden **Achat-** und **Leder-Waaren** etc. verkaufe ich **wegen Auf-**
gabe dieser Artikel **zu und unter Fabrikpreisen.** 1251

Dranienstraße 1, Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstraße 1,
 empfiehlt in großer Auswahl
Jugendchriften, Bilderbücher und Gesellschaftsspiele. 2040

Frister & Rossmann's Nähmaschinen

● Greifer (Wheeler & Wilson) und Schiffchen (Singer), ●

für Fuß- und Handbetrieb vereint,



in — 200,000 Stück — verbreitet, sind seit vielen Jahren auch hier
 und in der Umgebung eingeführt und als ebenso vorzüglich wie dauerhaft
 bekannt. Vermöge der exacten Fertigstellung in allen, selbst den kleinsten,
 der Beachtung kaum vorliegenden Theilen, haben die Maschinen geräuschlosen
 Gang; sie sind ferner mit allen Verbesserungen der Neuzeit versehen und
 haben in der Ausrüstung eine Fülle gebiegener, praktisch verwendbarer Apparate.
 Gründlicher Unterricht. Reelle Garantie. Bei Baar hoher Rabatt.

Gewähltes Lager in Nähmaschinen aller Systeme. Nadeln, Garn, Del etc.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Karl Kreidel, Mechaniker,
 42 Webergasse 42.



2052

Mein großes Lager in

Juwelen, Gold- & Silber-Waaren

empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** und erlaube mir auf meine billigen Preise aufmerksam zu machen, als: **Medaillons**
 von Mt. 4.80 an, **Armbänder** Mt. 6, **Kinder-Ohringe** Mt. 2.80, **Korallen-Colliers** Mt. 3, **Haarketten-Beschläge**,
 fertige, von Mt. 7.50 an, **Manchettenknöpfe** 3 Mt., **Ringe** Mt. 3 etc. etc. etc.

Ferner empfehle **Silber-Bijouterien**, als: **Medaillons mit Kette** von Mt. 10 an etc. etc. etc.**Friedrich Engel, Gold- und Silberarbeiter,**

Ecke der Lang- und Goldgasse, vis-à-vis dem „Adler“.

2059

Christbaum-Confecte

in allen Sorten zu billigen Preisen empfiehlt die Conditorei
 zum Holländischen Hof, Schillerplatz. **Gottlieb.** 2038

Äpfel und Birnen per Kumpf 40 Pfg., **Kartoffeln**
 25 Pfg. zu haben Lahnstraße 2. 2056

Neueste Spielspiele

2070

sind fortwährend fertig zu haben Kirchgasse 22.

NB. Bogen und Mappen werden zum Aufstellen angenommen.

Christbäume, sehr schöne, sind in allen Größen billig zu
 haben Heleneustraße 22 und Schwalbacherstraße 6. 2037

Zum Ankauf
von

Weihnachts-Geschenken

empfehlen unser reichhaltiges Lager in:

Alfénide-Waaren

(weiß Metall mit stärkster Silber-Auflage).

Bestecke, Messer, Gabeln und Löffel. Dessert-Messer und -Gabeln. Messerbänkchen, Salzschaalen, Tortenschaufeln, Theesiebe, Fruchtschaalen, Tafel-Aufsätze, Präsentir-Teller, Weintücher, Bowlen, Zuckerschaalen, Blumenvasen, Brod- und Kuchentörbchen, Leuchter, Lampen, Candelabres, Kaffee- und Thee-Services, Theekessel, **Huiliers** in besonders großer Auswahl und schönen, preiswürdigen Façons, sowie alle denckliche Gegenstände, welche in der Alfénide-Branche fabrizirt werden.

Britannia-Metall-Waaren,

Kaffee- und Thee-Services, sowie einzelne Kannen &c.

(für den täglichen Gebrauch sehr empfehlenswerth).

Messing-, Bronze- und Kupfer-Waaren.

Kaffee-Maschinen, Theekessel, Eierfieder, Berzelius-Lampen mit Kesseln, Schreibzeuge, Rauch-Services, Kartenschaalen, Tische mit Marmorplatten und Tische mit Malerei &c.

Petroleum-Öl- und Hänge-Lampen,

Wandarme für Kerzen, Candelabres, Ampeln, Lüsters &c.

in größter Auswahl und bester Construction.

Solinger und echt englische Messer-Waaren

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten englischen Elfenbein-Bestecken.

Diverse Gegenstände:



Kohlenkasten in neuesten Mustern, Feuergeräthständer mit Garnituren, Ofenschirme, Holzkasten. Haus-Apotheken, Gewürzschränkchen, Servirtische in echt Eichen- und echt Nußbaumholz. Vogelkäfige, Wärmflaschen, lackirte Blechbretter, Präsentirteller und Tafelschippchen mit Bürsten. Eiserne Blumentische, echte Pariser Casetten, Haus-haltungs-Waagen, englische Uhrwaagen, Briefwaagen und viele praktische Gegenstände für den Haus- und Küchengebrauch.

Schlittschuhe

größte Auswahl.

Verzeichnisse mit Preisangaben von vielen, besonders zu Geschenken sehr geeigneten Gegenständen stehen Jedermann gratis zur Verfügung.

Gebrüder Wollweber,

 6 Langgasse 6. 

Tages-Kalender.

Deute Donnerstag den 18. December.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
 Raths- u. Wiesbadener. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr:
 Soiree der Rainer'schen Concert-Sänger-Gesellschaft.
 Cäcilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe für Sopran und Alt.
 Gewerbl. Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Wachen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
 Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 18. December. 27. Vorstellung. (47. Vorstellung im Abonnement.)

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von F. Treitschke. Musik von L. van
 Beethoven. (Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper
 „Leonore“ von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Klein.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Massen.
Florencia, ein Gefangener	Herr Lederer.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Voigt.
Rocco, Kerkermeister	Herr Siehr.
Margelline, seine Tochter	Frl. Muzell.
Jacquino, Pförtner	Herr Warbeck.
Ein Hauptmann	Herr Ballat.
Erster Staatsgefängener	Herr Philipp.
Zweiter Staatsgefängener	Herr Dornewag.

Staatsgefängene. Offiziere, Wache, Volk. — Die Handlung geht in einem
 spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.
 Anfang 6 1/2 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Ueberrnorgen Samstag: Zum Erstenmale: Capitoline.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 18. December Abends 8 Uhr:

Einmalige Soiree

der durch die „Gartenlaube“, „Ueber Land und Meer“ u. rühmlichst bekannten
 Rainer'schen Concert-Sänger-Gesellschaft
 unter Leitung des Herrn Ludwig Rainer aus Achensee (Throl).

Programm.

- I. Theil:
 - Chor: „Dachstein-Marsch“ von Wipph.
 - Duett: „Erinnerung an Achensee“ von G. Lefer.
 Frl. Therese Prantl und Frl. Gustel Hofer.
 - Walzer-Quadrille von Decker-Schell.
 - II. Theil:
 - Rationallied mit Jodler.
 - Tenor-Solo mit Jodler: „Von meinen Bergen muß ich scheiden.“
 Herr Johann Brigner.
 - Ernst und Scherz, Polpourri von Therese Prantl.
 - III. Theil:
 - Sopran-Solo mit Chor: „Sehnsucht nach Throl“ von Leopold
 Knebelberger.
 Frl. Johanna Hofer.
 - Solo: „Der Sennerin Burgei ihr Jodler in ihrer Jugend als
 Sennerin auf der Alm, als Frau und Mutter und in ihrem späten
 Alter als Großmutter.“
 Frl. Gustel Hofer.
 - Chor: „Ueber Berg und Thal.“
 - IV. Theil:
 - Das Echo im Gebirg: „Wenn auf dem höchsten Fels' ich steh'!“
 - Das Echo: „Im tiefen Keller sit' ich hier.“
 - „Ein Herz, ein Sinn“, vorgetragen auf dem Holz- und Stro-
 Instrument.
 Frl. Gustel Hofer.
- Zum Schluß:
 Volkslied: „Mein Oesterreich.“
 Frl. Johanna Hofer und Herr Johann Brigner.

Locales und Provinzielles.

— (Examen.) Der gestern stattgehabten Prüfung zweier Candidaten
 der Theologie wohnten zum ersten Male die Herren Decan Stöckicht
 aus St. Goarshausen, Pfarrer Michel aus Weilburg und Pfarrer
 Schröder aus Hachenburg als Vertreter der nassauischen Bezirksynode bei.

— (Gewerbeschule.) Der Weihnachtarbeiten wegen wurde die
 Sonntagszeichenschule für dieses Jahr bereits am 14. d. Mts. geschlossen
 und wird mit der Abendsschule am 19. c. ein Gleiches geschehen. Der
 Unterricht wird in der Sonntagszeichenschule den 4. Januar und in der
 Abendsschule den 5. Januar l. J. wieder beginnen.

— (Neues Adreßbuch.) Die Herren Regierungs-Secretariats-
 Beamten Ruffart und Knop dahier beabsichtigen, ein Staats- und
 Communal-Adreß-Handbuch für den Regierungsbezirk Wiesbaden pro 1890
 in ähnlicher Weise wie das von dem Erstgenannten und dem verstorbenen
 Regierungs-Secretär Gasteier pro 1879/80 bearbeitete herauszugeben. Da
 Königl. Regierung dieses Unternehmen als für den öffentlichen Dienst
 förderlich anerkennt, so soll dem Gesuche der Herausgeber um Mittheilung
 der erforderlichen Materialien seitens der betreffenden Behörden thunlichst
 entsprochen werden.

* (Patent.) Für das deutsche Reich ist ein Patent auf einen selbst-
 thätigen Anfüll-Apparat für lagernde Fässer dem Herrn Dr. H. Weiden-
 busch hierelbst ertheilt worden.

— (Kaiserlicher Auftrag.) Die Hofoptiker Herren Gebrüder
 Röttig (Neue Colonnade) sind mit der Lieferung mehrerer Barometer
 für Se. Majestät den Kaiser nach Berlin beauftragt worden.

— (Zur Nachahmung.) Die Stammgäste der Wirthschaft zur
 „Stadt Frankfurt“ haben zum Besten der Armen eine Pfenningam-
 lung veranstaltet, die bis jetzt schon ein sehr schönes Resultat lieferte.
 Diese Collecte wird bis Weihnachten fortgesetzt und ist ihr Zweck der,
 am heiligen Abend wirklich bedürftigen hiesigen Armen eine Unterstützung zu
 Theil werden zu lassen. Im Laufe dieser Woche wird zu Gunsten
 dieses schönen Vorhabens seitens verschiedener Herren in dem Locale der
 „Stadt Frankfurt“ ein geselliger Abend veranstaltet werden und ist man
 dabei der Ueberzeugung, daß wohl jeder Schoppentrinker auch gerne einen
 Pfenning für die Armen spendet.

— (Städtisches.) Die in der Parkstraße vor dem Hause des
 Herrn Schardt-Fould ausgelegten Lindenbäume (ca. 20 Stück) sind
 in die neuen Anlagen bei der Diemenmühle an die Stelle, wo der zukünftige
 Hirschpark errichtet werden soll, verpflanzt worden.

— (Eisweiber.) Geiern wurde mit dem Wiederfüllen des kleinen
 Weihers am warmen Damm durch die Wasserleitung begonnen; doch
 werden sich die Schlittschuhläufer noch einige Tage gedulden müssen, weil
 es immerhin nicht sehr schnell geht, bis die erforderliche große Wassermasse
 dem Wehler zugegangen sein wird.

* (Immobiliën-Versteigerung.) Bei der freiwilligen Ver-
 steigerung des Erben der Joh. Friedr. Häner Eheleute ge-
 hörenden Hauses, Spiegelgasse No. 8, blieb Herr Heinr. Häner mit
 20,000 Mark und auf die beiden Acker von 52 Ruthen 12 Schuh im
 „Hasengarten“ 1r Gewann und von 27 Ruthen 63 Schuh „Schöne Aus-
 sicht“ 3r Gewann derselbe mit je 700 Mark Letztbieten. — Auf den zur
 Schreiner Adam Keller'schen Concurssmasse gehörenden Bauplatz von
 7 Ruthen 90 Schuh an der Herrngartenstraße und auf das zur Dreher
 Theod. Schneider'schen Concurssmasse gehörende Wohnhaus, Hochstraße
 No. 25, erfolgte kein Gebot.

— (Viehtand.) Am 1. December l. J. befanden sich im Bereiche
 unserer Stadt incl. Clarenthal 798 Pferde und 481 Stück Rindvieh.

* (Zum letzten Brande.) Wie uns nachtraglich mitgetheilt wird,
 hat sich bei dem Brande im Jost'schen Hause am Kranzplatz der Arbeiter
 Brau, in der Fischhandlung des Herrn Hoflieferanten F. C. Hench, in
 rühmlicher Weise hervorgethan. Er war der Erste, ehe die Feuerwehre er-
 schienen, der sich mit großer Gefahr in den brennenden Raum wagte, einige
 ihm von einem Wadhausbesitzer am Kranzplatz übergebene Veder'sche Feuer-
 löschbosen warf und so zunächst zur Dämpfung des entseßten Elementes
 beitrug. Ein solch' muthiges Vorgehen verdient öffentliches Lob.

KB (Dienstnachrichten.) An Stelle der als Feldgerichtsschöffen
 ausgeschiedenen Herren Georg Wintermeyer und Heinrich Wilhelm Dörr
 zu Sonnenberg sind die Herren Philipp Carl Wintermeyer und
 Wilhelm Füll zu Sonnenberg vom Königl. Amtsgericht dahier als
 solche ernannt und in dieser Eigenschaft verpflichtet worden.

— (Diebstahl.) Vor einigen Tagen wurden aus einem Hause zu
 Vierstadt verschiedene Kleidungsstücke gestohlen, als: Hosen, Röcke u. c.
 Auf den des Diebstahls verdächtigen Mann wird polizeilich gefahndet.

— (Eisgang.) Die Verbindung zwischen Gafel und Mainz ist, da
 sich augenblicklich eine Eisebede bildet, unterbrochen, wenigstens ist eine Er-
 laubnis noch nicht ertheilt, um auf dem Eis die Stadt Mainz zu erreichen.

* (Frankfurter Oberbürgermeisterwahl.) Auch bei der er-
 neuerten Oberbürgermeisterwahl zu Frankfurt a. M. wurde in erster Linie
 Herr Oberbürgermeister Miguel von Dnabrück mit 42 (4 weiße) Stimm-
 und in zweiter und dritter die Herren Hr. Hamburger und Dr. Hummer
 mit je 46 Stimmen zur Präsentation für den Oberbürgermeisterposten
 gewählt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Jules de Swert) hat soeben eine längere Concertreise be-
 endigt, welche reich an Ehren und Erfolgen für den geschätzten Künstler
 war. Speziell in Leipzig, woselbst Herr de Swert in einem Enterpe-
 concert als Componist wie als ausübender Künstler auftrat, begegneten
 ihm die lebhaftesten Sympathien. „Kein Violoncellvirtuos ist uns bekannt“
 — schreibt u. A. das „Leipziger Intelligenzblatt“ — „der in Bezug auf
 Größe des Tons und Kühnheit der Technik mit ihm rivalisiren könnte.
 Das Servais'sche Adagio und den übertragenen Schubert'schen „Moment
 musical“, den der Künstler auf stürmisches Verlangen wiederholen mußte,
 werden wir kaum von einem anderen lebenden Violoncellisten in solcher
 Vollendung zu hören bekommen.“ Eingehender noch bespricht der Musik-
 Referent der „Leipziger Nachrichten“ Herrn de Swert's Künstlerkraft; das
 genannte Blatt schreibt: „Herr Jules de Swert führte als Spieler sein
 neuestes Concert für Violoncello (No. 3, D-moll), als Dirigent das Vor-
 spiel zu seiner demnächst in Frankfurt in Scene gehenden Oper „Die Albi-
 genier“ vor. (An unserer Bühne scheint dieses an musikalischen
 Schönheiten und poetischen Intentionen so reiche Werk
 ganz in Vergessenheit gerathen zu sein und glauben wir im
 Sinne vieler Opern-Freunde zu sprechen, wenn wir eine
 baldige Wiederaufnahme der „Albigener“ an dieser Stelle
 beifügen. D. Red.) In beiden diesen Compositionen zeigte er sich
 nicht nur als gewandter Tonsetzer, sondern überhaupt als ein Künstler,
 dessen Beruf zum Schaffen überzeugend uns entgegentritt. Im Vorspiel

und Commandant von Glogau, der Character als Gen.-Major verliehen; v. Treckow, Major vom 3. Hess. Inf.-Regt. No. 83, als etatsmäßiger Stabsoffizier in das Hess. Inf.-Regt. No. 80 verlegt; v. Kehler, Hauptm. und Comp.-Chef vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, dem Regt. aggregirt; v. Braune, Prem.-Lieut. vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, zum Hauptm. und Comp.-Chef, v. Pawlowski, Sec.-Lieut. von dem. Regt., zum Prem.-Lieut. befördert; von der Leyen, Sec.-Lieut. vom 2. Garde-Regt. zu Fuß, in das Hess. Inf.-Regt. No. 80 verlegt; Dents, Prem.-Lieut. vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zum Hauptm. und Batterie-Chef, v. Cordier, Sec.-Lieut. von dem. Regt., zum Prem.-Lieut. befördert; Beyhold, Hauptm. von der 3. Ing.-Insp., zum Comp.-Chef im Hess. Pion.-Bat. No. 11 ernannt; Diehm, Hauptm. von der 3. Ing.-Insp., von der Stellung als Comp.-Chef im Hess. Pion.-Bat. No. 11 entbunden; Febr. v. Lüttich, Major vom Hess. Inf.-Regt. No. 80, als Oberst-Lieut. mit Pension und der Regiments-Uniform, v. Derksen, Prem.-Lieut. vom Rhein. Drag.-Regt. No. 5, mit Pension und der Armee-Uniform, Kessel, Sec.-Lieut. von der Landw.-Inf. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87 der Abschied bewilligt.

* (Kaiser Wilhelm-Spende.) Die Ereignisse, welchen die „Kaiser Wilhelm-Spende“ ihre Entstehung verdankt, sind noch in Erinnerung. Der Kronprinz hat durch Ordre vom 21. März 1879 die Spende zu einer Stiftung gewidmet, welche die Grundlage einer Alters-Renten- und Capital-Versicherungs-Anstalt für die gering bemittelten Classen des deutschen Volkes, insbesondere für die arbeitende Bevölkerung bilden soll. Auf Grund der durch Ordre vom 22. März 1879 genehmigten Statuten ist diese Anstalt unter Protection des Kronprinzen errichtet und beginnt gegenwärtig ihre Thätigkeit, nachdem die Versicherungsbedingungen, die Tarife und der Geschäftsplan festgestellt sind. Damit die Versicherungen sich möglichst vortheilhaft gestalten, sind die Zinsen jenes Capitals zunächst zur Deckung der Kosten der Verwaltung bestimmt, so daß die gezahlten Einlagen der Mitglieder, soweit irgend möglich, ohne Abzug für die Versicherungszwecke verwendet werden können. Die Tarife sind so vorsichtig berechnet, daß nicht allein die darin versprochenen Renten und Capitalien völlig sicher erscheinen, sondern sich auch Ueberschüsse erwarten lassen. Ueber diese soll ausschließlich zu Gunsten der Versicherten verfügt, es können daraus auch Unterstützungen invalider Arbeiter gewährt werden. Die Anstalt soll dem vielfach ausgesprochenen Bedürfnisse, daß den weniger bemittelten Classen der Bevölkerung die Fürsorge für die Zeit des Alters und der Arbeitsunfähigkeit erleichtert werde, Genüge leisten. Ihre Aufgabe ist daher, mittelst der Lösung der socialen Frage einzutreten. Einen wesentlichen Theil der letzteren bildet die Invaliden-Versicherung. Die Anstalt ist namentlich für den Arbeiterstand bestimmt, aber nicht auf ihn beschränkt, bietet vielmehr aus allen Ständen Jedem, der nicht zu den Vermögenden zu rechnen ist, Gelegenheit zu dieser Fürsorge für sich und seine Angehörigen.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Ein Erbtheilungsvertrag, der eine Reihe von Verhandlungen und Abmachungen enthielt, welche für die Auseinanderlegung der Erbtheilnehmer unter sich und den Gläubigern der Gemeinschaft erforderlich sind, ist, nach einem Erkenntnis des Reichsgerichts, IV. Civilsenat, vom 10. November d. J. ein einheitliches Rechtsgeschäft, das nur einer Stempelabgabe unterliegt.

— (Wechselsache.) Ein Minderjähriger, welcher einen Wechsel acceptirt und nach erlangter Volljährigkeit von diesem Accepte Gebrauch macht oder einen Anderen beauftragt, davon Gebrauch zu machen, hat damit nach einem in Uebereinstimmung mit dem Kammergericht ergangenen Erkenntnis des Reichsgerichts, III. Civilsenat, vom 4. November 1879, das während der Minderjährigkeit von ihm auf den Wechsel geleiste Accept genehmigt, und es fällt damit der aus seiner Minderjährigkeit gegen die Wirksamkeit des Acceptes zu entnehmende Einwand hinweg.

— (Postalisches.) Zur unentgeltlichen Lieferung von Formularen zu Postzustellungsbefunden ist die Postverwaltung nur verpflichtet auf Grund des Bundesrathsbeschlusses vom 13. Juli d. J. Nach dem diesem Beschlusse vorangegangenen schriftlichen und mündlichen Verhandlungen ist es ungewiss, daß die in Rede stehenden Formulare nur den ordentlichen Gerichten, den Gerichtsvollziehern und Gerichtsschreibern unentgeltlich geliefert werden sollen. Eine weitere Ausdehnung dieser unentgeltlichen Lieferung ist nicht statthaft, wie dies aus Anlaß eines Specialfalles vom Generalpostdirector besonders ausgesprochen worden ist.

* (Dr. Carl Braun-Wiesbaden), der langjährige Vorsitzende des Volkswirtschaftlichen Vereins zu Berlin, der jetzt in Leipzig als Rechtsanwalt beim Reichsgerichte lebt, wurde von der Gesellschaft einstimmig zum Ehrenpräsidenten erwählt, welche Auszeichnung auch früher Prince-Smith erhalten hatte. Es wurde ihm eine reich vergoldete Fruchtchale als Ehrengeschenk überreicht.

Vermischtes.

— (Strenge Winter.) Unter sich so hart anlassender diesjähriger Winter ist gleichwohl erträglich zu einigen seiner Vorgänger im vorigen Jahrhundert. Der Winter des Jahres 1708 begann, wie aus den Aufzeichnungen der „Preussischen Gesellschaft für Wissenschaften“ hervorgeht, schon am 2. October mit einer solchen Festigkeit, daß die alten Obstbäume und Weinstöcke in Berlin und in der Mark eingingen. Der Spiritus im Thermometer fiel am 8. Januar 1709 auf 90 Grad Fahrenheit, was gleichbedeutend mit 55 Grad Reaumur sein würde, wenn nicht, wie anzunehmen, die Raltgrade damals auf einer anderen Scala beruhten. Anno 1716

stieg die Kälte sogar auf 107 Grad und 1729 waren zu Ende März noch die Straßen-(Zieh-)Brunnen Berlins eingefroren, während die Eisbede des Müggelsees erst im April zu weichen begann. Nicht minder grimmig trat der Winter 1781 auf; 100 Grad Fahrenheit in der Nacht zum 25. Januar. Es wird sogar berichtet, daß der Wein bei Ertheilung des Abendmahls im Kelche gefror. Dies Alles war nur ein Kinderspiel gegen das Wüthen des gestrigen Herrn von Anno 1789 bis 1740; seine Herrschaft währte von Michaeli bis zum Juli; noch am 18. Juli hatten unsere Voreltern von Frost und Reis zu leiden, und 102 Grad Fahrenheit waren nach den Messungen obiger Gesellschaft an der Tagesordnung. In den gewöhnlichen Thermometern fiel der Spiritus bis in die Kugel und zerprengte die Instrumente; beim Läuten vernahm man durch die stark verdichtete Luft nur einen dumpfen Glodenton; Wassertropfen und der aus einer Höhe von 20 Fuß ausgeworfene Speichel froren zu Eis. Die Erdrinde in der Umgebung von Lebus war dergestalt gehärtet, daß man die Todten nicht bestatten konnte, während der feste Boden der Altmark oft Spalten von mehreren Fuß in der Breite zeigte. Das Vieh ging noch Anfangs Mai, ohne einzubrechen, auf dem Eis; bei Brenzlau waren die Wähe und Gräben bis auf den Grund ausgefroren; die Eisbede der Elbe hatte noch im März eine Stärke von 2 Ellen, und zwischen Spandau und Potsdam benutzte man im April die Eisbede als Passage, während zu derselben Zeit in Berlin die Straßen mit hohem Eise belegt waren. Erfroren doch noch am 10. Juni einem Bauer aus Salzwedel, der auf einem nächtlichen Ritt nach dem Dorfe Bergen betrunken vom Pferde gefallen war, in jener Juni-Nacht Hände und Füße. Furchtbar litten unsere heimischen kleinen Vögel, während die Störche, wieder umkehrend, nach wärmeren Ländern zogen. Damals konnte man erst gegen Ende August zur dürftigen Ernte schreiten; das Fruchthorn, sonst 1 Thlr. im Preise, stieg bis auf 20 Thlr., und die Lebensbedürfnisse erreichten eine bis dahin nicht gekannte Höhe.

— (Großstädtliches Gend.) Die Zahl der Obdachlosen in Berlin mehren sich von Tag zu Tag. Raum vermögen die bekannten grünen Wagen allnächtlich die zahlreichen Heimathlosen, die in Wind und Wetter auf den Straßen umherirren, aufzunehmen. So wurden beispielsweise am letzten Samstag dem Einzelrichter nicht weniger als 71 Obdachlose, beiderlei Geschlechts — unter diesen viele Personen, die allem Anschein nach sich einst in besserer Situation befunden haben — aus dem Polizeigewahrsam übergeben.

— (Zur Halberstadter Explosion) wird vom 13. December folgendes Nähere gemeldet: „Am gestrigen Abend gegen 1/6 Uhr wurde in hiesiger Stadt ein furchtbarer Knall vernommen. Es stellte sich alsbald heraus, daß das an der nach Darsleben führenden Chaussee gelegene Pulverhaus der hiesigen Garnison in die Luft gesprengt war. Wie die heutige Untersuchung ergibt, ist das Pulvermagazin, in welchem große Pulverbörräthe der hiesigen Kaufleute lagerten, von einem Füllstiel der 11. Compagnie des hiesigen Füsilier-Bataillons wohl in Brand gesteckt worden; der seit gestern Morgen vermisste Soldat, ein Pole, ist in Stücken zerissen in der Nähe des Magazins aufgefunden worden. Die Balken des Hauses waren sehr weit fortgeschleudert; auffallender Weise sind die in großer Anzahl vorhandenen Patronen nur theilweise beschädigt.“

— (Eine niedliche Geschichte) wird aus Königsberg von der „Hartung'schen Zeitung“ erzählt: „Ein allgemein beliebter Kassenbote bemerkte vorgestern Abend, daß ihm an der im Laufe des Tages vereinnahmten Summe 10 Mark fehlten, fragte deshalb in allen Geschäften, wo er größere Beträge eingezogen hatte, nach, ob ihm vielleicht ein Zehnmarkstück zu wenig gezahlt sei. Heute Morgen empfing er aus neun verschiedenen Geschäften die fehlende Krone zugesandt, da Jeder ohne weitere Recherche auf die ungewöhnliche Ehrlichkeit und Gewissenhaftigkeit des alten erprobten Mannes baut und seiner Verlegenheit abhelfen wollte.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Aus der Nähe.

Wenn wir uns auch schon zum öfteren davon überzeugen, wie sehr die Industrie in unserer Nachbarstadt Offenbach fortgeschritten, so gesehen wir trotzdem, daß es wohl bewundernswürdig ist, was einzelne Etablissements zu bieten sich bemühen. Ganz besonders darf das wohl von der Firma C. Weinschenk daselbst gesagt werden, deren Lager in herrlichen, geschmackvollen Gegenständen geradezu überraschend ist. Wir hören da z. B. einerseits das primitive Musikwerk einer großen, alterthümlichen Uhr aus dem 17. Jahrhundert, andererseits fesseln den Hörer in bezaubernder Weise die Klänge von herrlichen Musikwerken der Neuzeit in einer Weise, daß man sich sagt, ein solch häusliches Vergnügen bereites Wert sollte eigentlich nirgend fehlen. Auch hören wir da, trotz der Kälte, die lieblichen Weisen der Nachtigall und sonstiger gefiederter Sänger, deren Schlag so natürlich ist, daß man nicht ahnt, es sei nur ein künstlicher Vogel. Auch die vielen anderen geschmackvollen, in edlen Formen gehaltenen Gegenstände, die alle auf's Ueberraschendste Musik machen, anzusehen, ist wirklich der Nähe werth. Wenn wir schließlich noch erwähnen, daß daselbst sogar schon für 3 Mark eine kleine Spielbox zu haben ist, so glauben wir, da doch der Augenblick immer näher rückt, der Manchem ob des zu tausenden Geschenkes Kopferbrechen macht, das Gesagte nicht unerwähnt lassen zu sollen.

1428

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Karl Wickel,

Buch- und Kunsthandlung, 2a große Burgstraße 2a,

empfiehlt zu **Weihnachten:**

Jugendschriften und **Bilderbücher** in reichster Auswahl, **Classiker** in den verschiedensten Ausgaben und Einbänden, **Prachtwerke**, **Atlanten**, katholische und protestantische **Gebet-** und **Gesangbücher** in eleganten Einbänden, **Anthologien**, **Kupfer-** und **Stahlstiche**, **Photographien**, grosses Lager von geschmackvoll gerahmten **Bildern**. 1297

Schwarze Cachmir's

in anerkannt guten Qualitäten, **decatirt** und **nadelfertig**, empfiehlt zu **sehr billigen** Preisen

14599

J. Hertz, 18 Langgasse 18.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Theodor Werner,

18727

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Knaben-Anzüge,
Knaben-Joppen,
Knaben-Hosen,

Knaben-Paletots,
Knaben-Menschkoffs,
Knaben-Schwaloffs

empfiehlt in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

12354

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Jean Martin,

Schützenhofstraße 1,
Ecke der Langgasse.

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 14376

Kinderschlitten zu 1 Mt. 80 Pf. und 2 Mt., sowie **Gartenhäuschen** für Christbäume zu 25 und 30 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus. 1897

Benjamin Ganz & Cie.,

Flachsmarkt 18,

Mainz,

Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in:

183 Ctm.	Linoleum-Korkteppiche Ia Qualität	von Mk. 6.80 an per Meter,
	ächte englische Tapestry-Teppiche	" " 2.75 " " "
	Brüssels-Teppiche	" " 4.50 " " "
	Tournayverlours-Teppiche	" " 6. — " " "

Smyrna-Teppiche von Mk. **19 1/2** an per Quadrat-Meter,**ächte persische Teppiche** in allen Grössen und **Kameelsäcke.****Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe** und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen. 862**Korb-, Leder- und Alabaster-Waaren,**

sowie

Holzschnitzereien

(grössere Gegenstände in besonderem Raume ausgestellt)

in hübscher Auswahl zu billigen Preisen.

**Grosse Burgstrasse
No. 13.****W. Heuzeroth,****grosse Burgstrasse
No. 13.**Noch vorrätig: Eine kleine Parthie **zurückgesetzter Stickereien,**
einige **zurückgesetzte Tücher.** 1111**Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe**

in reichster Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

Aechte engl. Linoleum(Kork)-Teppiche	per Meter, 183 Cm. br.,	von Mk. 6. — an,
ächte engl. Brüssel-Teppiche	" "	" " 4.25 "
ächte engl. Tapestry- do.	" "	" " 2.75 "
ächte persische Teppiche	in allen Grössen.	

Ludwig Ganz in Mainz,**Ludwigstrasse, am Schillerplatz.** 1123**Wegen Aufgabe eines Galanterie- und Wollenwaaren-Geschäftes wird
von heute an zu und unter Einkaufspreisen ausverkauft****22 Ausverkauf Langgasse 22.** 910Eine **crystallene Punsch-Bowle** mit 12 Gläsern, Untersatz
und Löffel, zwei **Alabaster-Bisitenkartenschalen** zu verkaufen
Langgasse 3, 1 Stiege hoch. 1957**Einebr. Blüch-Garnitur, 1 Sopha, 4 Fauteuils, 6 Stühle, desgl.**
Spiegel, andere Möbel, 1 Mangel, 1 Gasfrone z. v. Mainzerstr. 29.**Empfehlung.** Anfertigen von **Herrn- und Knaben-**
Anzügen, sowie Reparaturen und Wenden zu billigen Preisen
bei **Steuernagel, 37 Schwalbacherstrasse 37.** 12015**Stickmuster, sowie Zeichnungen jeder Art** werden
prompt und sauber angefertigt **Höderallee 6, Part. links.** 1224

Das Haus- & Küchen-Magazin von Louis Zintgraff,

vorm. Fr. Knauer, Rengasse 13,

empfehl

zu recht praktischen und nützlichen Weihnachts-Geschenken:



Wangelmaschinen,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Messerpummaschinen,
Brodtschneidmaschinen,
Aepfel- und Kartoffel-
Schälmaschinen,
Kaffeemaschinen,
Kaffeebretter,
Brodtkörbchen,
Tafelschippchen mit Bürste,
Britannia-Kaffee- u. Thee-
Servicen,

Servirtische,
Servirbretter,
deutsche, engl. und franz.

Messerwaaren,
Geldkassetten,
Tafelwaagen,
englische Küchenwaagen,
Briefwaagen,
Tafelglocken, Leuchter,
Gewürzschränke,
Hausapotheken,
Dampfkochtöpfe,
Dampfwaschtöpfe,
Waschtische, Blumentische,
Blumenständer,
Blumengießkannen,
Blumensprizen,



Vogelkäfige,
Papageikäfige
Briefkasten,
Bügeleisen,
Kaffeemühlen,
Copirpressen,
Ofenschirme,
Holztafeln,
Kohlentafeln,
Feuergeräthe,
Ofenvorsetzer,

Serviettenpressen,
Feuergeräthständer,
Schirmständer,
Petroleum-Kochapparate,
Kinderschlitten,
Schlittschuhe,
Toiletten-Eimer,
Wasserkannen,
Fussbadewannen,
Bettflaschen,
Wärmsteine u.

Ferner:

Alfenide-Waaren, stark ver-
silbert mit weißer Unterlage:

Eßlöffel, Eßgabeln,
Tischmesser, Gemüselöffel,
Theelöffel, Butterdosen,
Guilliers, Kuchenkörbe,
Zucker- und Fruchtchalen,
Kuchentacker,
Messerbündchen,
Tortenschaukeln,
Serviettenringe,
Weinflaschen-Korke,
Flaschen- und Gläsersteller,
Handleuchter, Löffelkörbe,
Tafelschippchen mit Bürste,
Visitenkarten-Schalen,
Biergläser u. in großer Aus-
wahl zu den billigsten Preisen.



1290



Philipp Minor,

Marktstraße 12,

empfehl seine Ausstellung von Weihnachts-Confecten,
reinem Honigtuchen, Brenden, Speculatius zu den
billigsten Preisen. 1992

Exportbier und Lagerbier

von Gebr. Esch

1625

bei E. Weltz, Michelsberg 28.

Frische

Edmonder Schellfische

treffen heute ein bei

1889 J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Rindfleisch I. Qual. per Pfd. 48 Pf.,

Kalbfleisch " " " 50 "

fortwährend bei

1055 B. Bär, Faulbrunnenstraße 6.

1. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 1. Qualität
Sammelfleisch per Pfd. 40 Pfg., 1. Qualität Kalbfleisch
per Pfd. 46 Pfg. fortwährend zu haben bei

1547 Jos. Löwenstein, Kirchgasse 14.

Ein amerik. transportabler Kochherd billig zu ver-
kaufen Friedrichstraße 5a, 2 Treppen. 1899

Birkentheerseife von Albin Hentze in Halle

a. S., ist ärztlich empfohlen gegen
alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Miteffer, Sommer-
sprossen u. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische.
Jedes ächte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma,
worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei
123 Moritz Mollier, Wiesbaden, Langgasse 17.

Kinder-Spielwaaren

für Puppentischen-Einrichtungen, in Kupfer-, Zinn- und
Blechgegenständen, bei

M. Rossi, Zinngießer,

Mehrgasse 2.

1717

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigt

920 M. Frorath, Eisenhandlung, Friedrichstraße 35.

Ein gepolsterter Krankensessel in Mahagoni, ein Herrn-
Toilette-Spiegel, eine große, neue, nußbaumene Kommode, ein
nußbaumenes Waschränken, ein neuer, nußbaumener Damen-
Schreibtisch, sowie ein neuer Nachstuhl mit Closet zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1563

Eine Original-Singer-Nähmaschine, gut erhalten, sehr
billig zu verkaufen Michelsberg 5. 1511

Ein Herrschafts-Schlitten ist zu verkaufen bei

1285 Wirth Groll, Röderstraße.

Ein neuer, doppelp. Schlitten, sowie Kinderschlitten
zu verkaufen bei Wagner Ackermann, Kirchgasse 20. 1678

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Kleiderstoffe, schwarze Cachemires,
seidene und wollene Lavalliers und Fichus,
Bett-, Tisch- und Kommode-Decken,
Taschentücher in allen Qualitäten,
Handtücher, Tischzeuge etc. etc.

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

1179

Gr. Burgstraße 2.

H. Stein

Gr. Burgstraße 2.

empfehl

als passende Weihnachts-Geschenke

zu sehr billigen Preisen:

Fertige Wäsche.

Herrnhemden von 2½ Ml. an bis zu den feinsten.
Damenhemden in Reinen, Madapolam und in Cretonne
von 2½ Ml. an bis zu den feinsten.
Kinderhemden in allen Größen, von 50 Pf. anfangend.
Beinkleider in Barchent, Croise und Madapolam von
2 Ml. an bis zu den feinsten.
Beinkleider für Kinder in allen Größen.
Eine Parthie ¼ leinene **Taschentücher** à 5 Ml.
bis zu den feinsten.
Batisttücher mit und ohne Hohlraum von 5 Ml. an
per Duzend bis zu den feinsten.
Batisttücher, bunte Ranten, von 3 Mark an per
Duzend bis zu den feinsten.
Kragen und Manschetten in großer Auswahl, äußerst
billig.
Schürzen, Nachtkleider, Röcke etc.



Mäntel und Umhänge.

Winter-Jacken von 5 Ml. an.
Lange Paletots von 14 Ml. an bis zu den feinsten.
Anschließende Paletots mit Plüsch garnirt von
20—80 Ml.
Umhänge, schwarz und couleurt, von 25 Ml. an bis
150 Ml.
Regenmäntel von 10 Ml. an.

Kinder-Regenmäntel

von 4 Ml. an.

Kinder-Paletots in allen Größen und Preisen.
Häber in schwarz und couleurt.

 **Anfertigung nach Maass.** 

1294

Die Schirm-Fabrik

von

Länggasse 30, neben dem Adler, **C. Wüsten**, Länggasse 30, neben dem Adler,
empfehl eine große Auswahl selbstverfertigter

Herren-, Damen- und Kinder-Regenschirme

in anerkannt Prima-Qualität zu den billigsten Preisen.

184

Kunst-, Luxus- & Gebrauchs-Artikel

der

Porzellan-, Mayolika- & Glas-Industrie.

Jacob Zingel,

grosse Burgstrasse 9.

grosse Burgstrasse 9.

Porzellan:

Figuren, Vasen, Jardinières, Tafelaufsätze, Fruchtschalen und -Körbe, Candelabers, Spiegel, Cigarren- und Aschenschalen, Blumentöpfe und Ständer etc.

Tafel-Servicen in Fayence und Porzellan, Kaffee- und Thee-Servicen, Frucht- und Dessert-Servicen in Mayolika, Waschtisch-Garnituren.

Weisses Porzellan:

Sämmtliche Artikel für den Haushaltsbedarf. Dicke Hotel-Teller per Dutzend Mk. 5.75.

Crystall:

Etagèren in verschiedenen Arten, Vasen und Blumen-Garnituren, Aquarien, Wein- und Bieruntersätze, Bowlen, Compot-schalen, Butter- und Zuckerdosen etc.

Wein- und Punschgläser und Römer in verschiedenen Sorten.

Rissglas-Artikel in drei neuen Farben. — Englische Tafel-Garnituren und Malachitglas.

Ganz neu:

==== Nachbildungen der Schliemann'schen Funde in Troja. ====

Petroleum-Tischlampen (Specialität).

Versandt nach auswärts prompt und unter Garantie. — Preise billig und fest.

1597

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

gebe meine sämtlichen einfache und elegante

W ä s c h e - G e g e n s t ä n d e

für Herren, Damen und Kinder zum Selbstkostenpreise als passende **Weihnachts-Geschenke** von heute an bis Ende Februar gegen Baarzahlung zum Verkauf. Ganz besonders mache auf eine große Auswahl in

Kinder-Confection,

als: Trag- und Laufkleidchen, Piqué-Mäntel, Hütchen, Steckfassen, Jäckchen, Lätzchen, Schürzchen u., sowie auch alle in das Weißwaaren-Fach einschlagende Artikel, als: Chiffong, Piqué, Leinen, Mull, Battist, Gardinen, Schürzen, Hauben, Kragen, Manschetten, Garnituren, Rüschen, Vorben, alle Sorten Spitzen und Stickereien,

sowie auf eine große Auswahl in

Taschentüchern und Tricotagen

zur geneigten Abnahme aufmerksam.

☛ Dasselbst ist auch eine ganze Laden-Einrichtung zu übernehmen.

P. J. Wolff,

☛ 53 Langgasse 53, am Franz. ☛

Neugasse 15. Weihnachts-Ausstellung. Neugasse 15.

Photographie-Albums mit und ohne Staffelei.

Schreib- und Bilder-Albums.

Poesiebücher, Tagebücher.

Musikmappen.

Zeichnen- und Bücher-Mappen.

Schreibmappen, Schreibpulte, Schreibzeuge, Tintenfass.

Papier-, Radir- und Taschenmesser.

Taschenstifte in Alluminiumgold, in Nickel, Bein, Weichsel- u. Ebenholz.

Briefbeschwerer, Tintenwischer.

Postkarten und Couvertkasten.

Patentlöcher, bemalte und unbemalte.

Karten- und Tabakkasten.

Necessaires.

Photographietäschchen für 1—5 Bilder.

Taschen-Etuis, Notizbücher.

Visitenkarten-Etuis, Portemonnaies.

Cigarren- und Cigaretten-Etuis.

Banknoten- und Brieffaschen.

Reisszeuge.

Bleistift-Etuis von A. W. Faber.

Mal- und Zeichnen-Uebungen.

Bilderbücher und -Bogen.

Kinder-Beschäftigungsspiele.

Federkasten.

Federhalter, Bleistifte etc.

Copirpressen, Pflanzenpressen.

Lampenschirme.

Jugendschriften, Tuschkasten.

Christbaum-Decorationen.

Lichthalter etc. etc.

Monogramme und Luxuspapiere, Correspondenzkarten mit Blumen, Figuren etc. in feinsten Ausstattung auf Lager.

Bestellungen auf **Monogramme** erbitte recht frühzeitig; selbe liefere ich ohne Stempelberechnung in schönster Ausführung billigst.

Peter Alzen,

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung,
Neugasse 15.

1439

Bazar oriental, alte Colonnade 1.

Weihnachts-Ausverkauf

mit bekanntem Rabatt.

E. L. Specht & Co.

776

Bedeutend unterm Einkaufspreis

verkaufe bis **Weihnachten**

imitirte silberne

Bijouterie-Sachen

wegen Aufgabe dieses Artikels.

R. Reinglass,

1658 Neue Colonnade 17, 18, 19.

Eine große Partie, sich zu Geschenken eignende, ächte

Wiener Meerschaumpipen

(neue, frische Waare),

gebe ich durch günstigen Einkauf sehr billig ab.

1027

Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt.

10058

Puppenwagen u. Schlitten z. h. Walramstr. 29. 1318

W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

1698

empfiehlt dauerhafte **Rohrstühle, Strohstühle, Labourets, Ladenstühle, Lehnstühle**, zu Weihnachts-Geschenken geeignet.

Teppich-Reinigungs-Maschine,

neu, einfach, practisch und billig, empfiehlt

1542

H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

Bettwärmeflaschen

in vier Größen vorrätig bei

M. Rossi, Zinngießer,

Neuggasse 2.

1718

Ein in der **Offenbacher Ausstellung** gewonnener **schwarz-seidener Radmantel** im Werthe von **300 Mk.** ist billig zu verkaufen. Derselbe ist durchaus mit Kittfuchspelz gefüttert, tragen Blaufuchs. Anzusehen bei Frau Secretär **Müller Wwe., Adolphstraße 4 links, Barterre.** 1871

Billig zu verkaufen: Eine (Singer)-Maschine, 1 Belz-garnitur, 2 Sammtjaden, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 schwarzes Ripps-Kleid (Seide), sowie ein guterhaltener Herrn-rod große Burgstraße 10, 3. Stod. 1941

No. 22 Goldgasse No. 22.

Sehr gute wollene Strümpfe 75 Pf., Beinlängen von 20 Pf. an, Taschentücher, Foulards, wollene Damentücher, weiße Glacé-Handschuhe zu 50 Pf. und 1 Mt., eine Parthie schöne Knöpfe zu 10 Pf. per Duzend, Fransen und Gimpfen zu allen Preisen, Tuch-Jacken und unanschließende Mäntel, Regenschirme von 2 Mt. an.
1431

No. 22 Goldgasse No. 22.

M. Hangen,

1940

19 Taumuststraße, Taumuststraße 19,
empfiehlt für

Weihnachts-Geschenke

in großer Auswahl zu billigen Preisen:

Spitzen-Zichus und -Tücher, Schleifen und Bänder, Kragen und Manschetten, Schürzen, Negligé-Hauben, Schleier, Glacé- und dänische Handschuhe.

Eine Partie

rein seidene Foulards, Taschentücher und Lavallières,
sehr billig, empfiehlt

Ludwig Hess,
Webergasse 17.

1902

Baeumcher & Co., Hof-Lieferanten,

empfehlen:

Priessnitz'sche Halsumschläge à Stück Mk. 1.50,
desgl. Leibbinden à Stück Mk. 5.—

Klemm's Muskelklopper gegen Gicht u. Rheumatismus,
Gummi für Hemmplatten zum Bremsen der Wagen,
Gummi-Schürzen für Damen und Kinder,
Gummi-Spritzen, Irrigateurs mit u. ohne Blechkasten,
Gummi-Mutterspritzen, Mutterrohre,
Gummi-Tisch- und Kommodendecken in grösster
Auswahl zu den billigsten Preisen. 161

Marie Strehmann,

Michelsberg 9, 2 Treppen hoch,

empfiehlt sich im Anfertigen eleganter wie einfacher
Costumes. — Reelle und pünktliche Bedienung. 1370

Getragene Herren- u. Damenkleider

und sonst alle Werthgegenstände werden zu den höchsten
Preisen angekauft Niehnergasse 13 im Kleidergeschäft
bei S. Rosenau. 13968

Helenenstrasse 16, Parterre,

ein Mittheiler zur „Kölnischen Zeitung“ ab 1. Januar und
„Grube's Weltgeschichte“, Ausgabe 1878, gesucht. Dasselbst
sind zwei spanische Lexica und eine spanische Gram-
matik billigst abzugeben. 1881

Toilettenspiegel sind zu verkaufen bei Schreiner Römels-
berger, Helenenstrasse 16. 1788

Ein gebr. Tafel-Clavier zu verl. Bleichstraße 17. 1962

Holzschneidereien, Korb-, Marmor-
und Marmor-Baaren, alle noch vor-
rätigen wollenen Baaren zu äußerst
billigen Preisen empfiehlt

Conrad Becker,
1586 Langgasse 53, am Franzplatz.

**Nützliche Weihnachts-Geschenke!**

Feine und ordinäre Bürstenwaaren aller Art, Kleider-
bürsten für Stickerieinlagen gerichtet (als besonders feine
Kleider- und Haarbürsten, Zahn- und Nagelbürsten
von Büffel und Elfenbein), Kopf-Kartätschen, Reise-
Necessaires, Toilettenkasten, Schwammständer und
Taschen-Federbesen, große Auswahl in Wasch- und
Badeschwämmen, Fensterleder, Cocos- und Rohr-
matten, Teppichbesen u. 1890



Große Auswahl in Frisir-, Staub-, Taschen-, Auf-
steck- und Seitentämmen in Schildpatt, Elfenbein, Büffel,
Celluloid und Kautschuk, das Neueste in Haarpfeilen, Haar-
haltern, Lockenwickeln, Reistämmen u. empfiehlt billigst
8 Kirchgasse, H. Becker, Bürstenfabrikant, Kirchgasse 8.

M. Stillger, Häfnergasse 16,

empfiehlt, zu Weihnachts-Geschenken passend,

in Glas: Blumenvasen, Bierseidel mit Deckel (auch
Kinderseidel), Punsch- und Bierläge, Wasser-
flaschen, Wein-, Wasser- und Liqueurgläser (Römerfische),
Käseglöden u.;

in Porzellan: Tafel- u. Kaffeeservices, Blumen-
töpfe, Waschgarnituren, Tassen (eine
große Auswahl mit Namen), Kuchenteller u. ;
ferner: Wasserverdampfschaalen auf Dösen mit Büsten
Kaiser, Kronprinz, Schiller, Goethe, Apollo, Diana
Schreibzeuge, altdeutsche Krüge und Blumentöpfe u.
Allermöglichst billige, aber feste Preise. 1820

Fr. Krohmann Wwe.,**Häfnergasse 10,**

empfiehlt ihr Lager in allen möglichen feinen
Sattlerwaaren. Auch wird das Anfertigen
von Geschenken zu reellen Preisen bestens
besorgt. 1118

Klappstühle, Rauchstühle,
Klavierstühle, Fantasie stühle,
Fuchstühle u. s. w.

empfiehlt

Fritz Steinmetz, Adelheidstraße.

1996

Ankauf

13507

getragener Herren- und Damen-
kleider, Schuhwerk u. s. w. bei
Adam Bender, Ellenbogengasse 11.

Alle Näharbeiten in und außer dem Hause werden ange-
nommen Schulgasse 1 im Laden. 1882

Privat-Unterricht

in Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

14204



Als Weihnachts-Geschenke

empfehlen gute und billige goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren, sowie alle Sorten Wanduhren unter Garantie

**Paul Schilkowski, Uhrmacher,
Michelsberg 6.**

Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.

1129

Feine Taschentücher

mit Buchstaben-Stickerei in schöner Auswahl bei
146 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Sein Traum.

Eine Weihnachtsgeschichte.

(2. Fortsetzung.)

Langsam, wie betäubt durch das eben Erlebte, kehrte Steffen in sein stilles, ödes Heim zurück — und als er endlich laut aufseufzend, zum Tode müde, in seinen alten, getreuen Sorgenstuhl sank — fühlte er eine leise, sanfte Berührung seiner Stirn, und schaute, müde die Lider hebbend, in ein leuchtendes Augenpaar, welches ausdrucksvoll und mitleidig auf ihn herabblitzte. „Elvira!“ wollte er eben ausrufen — aber nein. Diese Augen waren braun, sie trugen den lichten, scheuen Blick eines Kindes oder Rehes; es war auch nicht Elvira's Stimme, welche jetzt, ein wenig tief und weich, an sein Ohr tönte:

„Frau Bauer! Kommen Sie schnell! Jetzt hat er die Augen geöffnet!“

Steffen hatte nur noch Zeit, eine Secunde lang die kleine, zierliche Mädchengestalt an seinem Stuhl stehen zu sehen — dann war dieselbe wie ein Phantom verschwunden, und nur Frau Bauer's rothwangiges Antlitz beugte sich über ihn. Er richtete sich kräftig in die Höhe. „Was war mit mir, Frau Nachbarin? Weshalb hat man meine Stirn mit Wasser getränkt? Was wollte jene Fremde in meinem Zimmer?“

„Gernach, gernach — Sie fragen zu viel auf einmal, Herr Steffen. Was mit Ihnen war, das mag der grundgütige Himmel wissen, ich nicht. Aber eine Angst hatten wir, die war nicht klein! Ich dachte gewiß, das könnte kein gutes Ende nehmen! Sie stöhnten und sprachen, warfen sich im Stuhl hin und her — Alles mit geschlossenen Augen — so daß wir uns keinen Rath mehr wußten. Da kam endlich Fräulein Anna — sie half mir beim Ausputzen des Baumes, Herr Steffen — auf die Idee, Ihre Schläfen mit frischem Wasser zu nezen — das muß geholfen haben. Eine halbe Stunde dauerte indessen Ihr Zustand mindestens.“

„Fanden Sie mich bereits in diesem Zustande, als Sie zur Ausschmückung des Baumes heraufkamen, Frau Bauer?“

„Versteht sich. Und ich bin nicht schlecht erschrocken!“

Ueber das ernste Gesicht Steffen's ging ein seltsamer Ausdruck. Jetzt verstand er Alles. Er verstand und wußte, daß er nur tief geträumt, einen schweren, schweren Traum — daß all' das Leid der letzten Stunde nicht wirklich erlebt, nicht wahr! — Aber ein bedeutungsloser Traum konnte es trotzdem nicht gewesen sein.

„Frau Bauer,“ sagte er — „ich bin durchaus nicht krank und weiß auch nicht, was die Veranlassung zu dem schweren Traum gewesen sein kann, der Sie so erschreckte — Besorgniß brauchen Sie

also durchaus nicht zu hegen. Ich danke Ihnen für Ihre Theilnahme.“ Die freundliche Frau kehrte beruhigt zu ihrem Christbaum zurück — und Steffen trat zu ihr, schaute einige Augenblicke schweigend zu dem wächsernen Weihnachtsengel empor, welcher mit ausgebreiteten Flügeln und einer Palme in der Hand am höchsten Zweig der Tanne schwebte — und es war ihm, als blide der Engel gerade ihn mit seinen blauen Perlenaugen an und bewege nach ihm den Palmenzweig.

„Frau Nachbarin!“ — sagte er plötzlich — „ich will einmal eine Frage an Sie richten, und bitte, mir dieselbe ganz aufrichtig zu beantworten. Wenn man einmal unter den Leuten von mir spricht — nennt man mich da nicht einen sehr hartherzigen Mann?“

Das frische Gesicht der Frau Gerichtsschreiber wurde noch röther. „Wie Sie nur sprechen, Herr Steffen! Wer dürfte sich wohl erlauben, so etwas zu sagen — wer würde —“

„Keine Ausflüchte!“ unterbrach er sie. „Ist es nicht so?“

Sie drehte verlegen an ihrem Schürzenbunde. „Vielleicht, daß es ein paar dumme Leute sagen, welche Sie nicht kennen, Herr Steffen; wer hätte nicht seine Feinde, seine Neider!“

„Nein, nein — sie sagen es alle! Ich weiß das recht gut und muß leider zugestehen — sie haben auch ein Recht dazu, so zu sprechen! Daß ich nicht wirklich hartherzig, sondern vielleicht nur zu gleichgiltig gegen die ganze Welt geworden bin, wissen Sie — wollen Sie mir helfen, selbst dieses Unrecht gut zu machen?“

Die kleine Frau legte mit sehr vergnügtem Lächeln ihre Hand in die des Herrn Steffen. „Wenn Sie meinen, daß ich einfache Frau Ihnen in irgend einer Sache helfen kann, dann in Gottes Namen. Ich bin mit Freuden bereit.“

„Gut, Frau Bauer. Was ich beabsichtige, sollen Sie erfahren, sobald ich von einem kleinen Ausgange heimgekehrt bin.“

„Schön, Herr Steffen. Aber wissen Sie, da fällt mir noch Etwas ein. Es ist doch nicht wahr, was Sie vorhin meinten — daß alle Leute Sie einen harten Mann nennen. Da ist zum Beispiel Fräulein Anna, die hat ein großes Mitleid für Sie. — Sie sagt: „Herr Steffen ist ein unglücklicher, einsamer — aber kein böser Mann, für welchen man beten muß, statt ihn zu verurtheilen.“

„Wer ist Fräulein Anna?“

„Die Erzieherin der Rothenstein'schen Kinder, Herr Steffen. Sie ist ein liebes, reizendes Ding, aber arm, Herr Steffen — arm wie eine Kirchenmaus. Jetzt wird wohl ihre Zeit bei Rothenstein aus sein; der Banquier heirathet ja die schöne Frau Haine.“

Steffen glaubte nicht recht gehört zu haben.

„Frau Haine — die Wittve aus der Bergstraße?“ fragte er.

„Dieselbe.“

„Das ist unmöglich. Ich bin ihr befreundet und würde ohne Zweifel davon wissen.“

„Weshalb, Herr Steffen? Sie ist eine von den Klugen. Sie hat fein geschwiegen, bis sie ihn ganz sicher hatte, um — im Fall des Fehlschlagens — noch einen Anderen fangen zu können! Na, dem Rothenstein hat auch sein letztes gutes Stündlein geschlagen! Wir thun nur die armen Kinder leid.“

„Aus welchem Grunde?“

„Nun, weil die Dame keinen Funken von Gefühl hat, Herr Steffen. Keinen Funken! Sehen Sie, die ist hartherzig! Darüber gibt es nur eine Stimme. Sie soll schon drei Bräutigams gehabt und immer einen nach dem anderen wieder „in Gnaden entlassen“ haben, weil sich stets noch ein reicherer fand. Der Himmel behüte einen Mann vor so einer Frau! Ich kann übrigens Alles, was ich sagte, verbürgen, denn meine Cousine ist Wirthin bei Frau Haine.“

Steffen schwirrte der Kopf. Er legte die Hand an die Stirn, um sich zu überzeugen, ob das nicht vielleicht abermals ein böser Traum — allein ein Rundblick durch das Zimmer, ein Blick auf den dastenden Baum mit den Goldketten und versilberten Äpfeln und Rüssen belehrte ihn, daß jetzt alles grausame Wirklichkeit.

„Ich verabscheue alle verleumderischen Nachreden, Frau Bauer,“ — sagte er, seine Erregung gewaltsam niederlämpfend — „und glaube grundsätzlich nichts dergleichen. Ich will nun ausgehen, und, wenn ich heimkehre, bei Ihnen vorsprechen.“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Montag den 22. December, Vormittags 9 Uhr
anfangend, werden die zur Concursmasse des M. Sonn
gehörigen Waaren und Mobilien, bestehend in Holzschnitzereien,
Bilderrahmen, Etuis, Portemonnaies, Fächer, Eisenbeinwaaren,
Uhrketten, Medaillons u. s. w., sämmtlich zu Weihnachts-
Geschenken geeignet, gegen gleich baare Zahlung in dem Laden
in der neuen Colonnade versteigert.

Wiesbaden, 17. December 1879. Der Gerichtsvollzieher.
2053 Göbel.

Bei dem Ausverkauf des Frauenvereins im Curiaal, in
Folge dessen wir dem jetzt besonders dringenden Gesuche unserer
Armen um Arbeit wieder befriedigen können, hat uns Herr
Restaurateur **Stolte** sein Local mit Heizung und Beleuchtung
unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Für diese uns mit der
freundlichsten Bereitwilligkeit gewährte Unterstützung sprechen
wir dem Herrn **Stolte** unseren herzlichen Dank aus.

Wiesbaden, den 16. December 1879.
56 Der Vorstand des Frauenvereins.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 35

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zu der Freitag den 19. December Abends 8 1/2 Uhr in
unserem Vereinslofale stattfindenden

monatlichen Versammlung

werden unsere Mitglieder mit dem Ersuchen um pünktliches
und zahlreiches Erscheinen eingeladen.

281 Der Vorstand.

Schleier

in Tüll und Gaze im Ausverkauf äußerst billig bei
E. & F. Spohr,
1495 Kirchgasse 44, Ecke des Michelsbergs.

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,
wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,
Zwisch und Barchente 291

empfiehlt in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Tannusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Mitleser zur „Kölnischen“ und „Frankfurter
Zeitung“ gesucht. Gef. Offerten unter

L. T. 29 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2014

Kleiderschränke, 1thür., zum Abschlagen, 16 und
21 Mt., 2thür. 33 Mt., Tisch
mit Schublade 4 Mt. 50 Pf. an zu verk. Friedrichstraße 30. 2051

Weihnachts-Ausverkauf.

Eine Parthie elegante **Winter-Mäntel,**
Modell-Costüme, sowie **Hüte, Federn,**
Blumen, Cravatten zu sehr billigen Preisen
ausgesetzt.

1980 **C. Brühl, Webergasse 16.**

Prima leinene und Batist-Taschentücher
für Damen und Kinder zu sehr billigen Preisen bei:
146 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Rein seidene Schleier-Gaze

in allen Farben per Meter **1 Mt. 80 Pf.,** sowie gute
Schleier-Tülle empfiehlt
13974 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Die

Schreibmaterialien- & Galanteriewaaren- Handlung

von

Wilh. Zingel jun., Langgasse 38,

empfiehlt für die bevorstehenden **Weihnachten** bei reellen
Preisen eine schöne, neue Auswahl **feiner Lederwaaren,** als:

Photographie- und Schreib-Albuns,
Schreibmappen, dergleichen in **Leinwand** gemalt,
Damentörbchen, Taschen-Etuis, Musikmappen,
Poesie- und Notizbücher, Banknotentaschen,
Brieftaschen, Cigarren- und Visitenkarten-Etuis,
Portemonnaies, Feuerzeuge u. s. w.

Wiener Bronze-Artikel und geschliffene Gusswaaren

in schönen Formen, als:

**Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Aschenbecher, Feuer-
zeuge, Uhrengestelle, Thermometer, Leuchter** etc.

Holzwaaren, als: **Sandschuhkasten, Schmutz- und
Arbeitskasten, Photographie-Rahmen** etc.

Elfenbeinwaaren, als: **Fächer, glatt und gemalt,
Notizbücher, Falzbeine, Schmutzsachen, Haar-
pfeile u. s. w.**

Ferner: Eine schöne Auswahl in **Luzuspapieren, Mo-
nogrammen, Schreibgarnituren, Reihzeugen, Schreib-
pulten, Federmessern, Farbenkasten, Bilderbüchern,
Albumbildern, Modellirbogen** etc., sowie alle sonstigen

Schulbedürfnisse.

➡ Viele passende Gegenstände für Verloosungen. ➡

NB. Sämmtliche Artikel sind zur Ansicht übersichtlich aus-
gestellt. 1403

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3,**
empfiehlt alle Arten **Betten, Polster- und Kastenmöbel**
zu bedeutend reduzierten Preisen. **Garantie 1 Jahr.**

Eine elegante, in **Eichenholz** geschnitzte **Speisezimmer-
Einrichtung** billig abzugeben. 15034

Schultaschen von 40 Pf. an, **Fußmatten** von 90 Pf.
an werden abgegeben Kirchgasse 30 im „**Karlsruher Hof**“,
eine Treppe links. 1971

Frankfurter Hypothekenbank.

5% Markpfandbriefe von 1874 u. 1875 betr.

Den noch ausstehenden Restbetrag unserer 5%igen Markpfandbriefe von 1874 und 1875 (Serie VI) kündigen wir hierdurch zur Rückzahlung.

Den Inhabern dieser Pfandbriefe räumen wir das Recht ein, dieselben gegen 4 1/2 %ige Pfandbriefe al pari mit Beginn der 4 1/2 %igen Verzinsung vom 1. Januar 1880 ab umzutauschen, sofern die Anmeldung hierzu bis Ende December 1879 erfolgt. Der Umtausch der so angemeldeten Pfandbriefe findet alsdann vom 10. bis 31. Januar 1880 statt.

Die nicht zum Umtausch angemeldeten Pfandbriefe werden vom 10. Januar 1880 ab gegen Rückgabe der Stücke nebst den noch nicht fälligen Zinscoupons und den Talons zurückbezahlt, unter Zinsberechnung bis zum Rückzahlungstag, spätestens aber bis zum 1. März 1880.

Umtausch und Einlösung erfolgen bei unserer Kasse und unseren sämtlichen Einlösungsstellen, insbesondere

in Wiesbaden bei den Herren Münzel & Cie.

Ebenfalls können Formulare für die Anmeldung zum Umtausch in Empfang genommen werden.

Frankfurt a. M., den 1. December 1879.

Die Direction:

Dr. L. Ohlenschläger.

1178

Blinden-Anstalt.

Zur Christbescherung sind weiter eingegangen: Bei Herrn G. Steinkauler von Hrn. Sanitätsrath Dr. Diesterweg 10 M., Ungen. 15 M., S. M. 3 M., B. L. 5 M., Mehger 5 M., Frau Leicher 4 M., Hrn. J. Martin 1 Tuchrock, 2 Tuchjaden; bei Hrn. Reg. Rath Sartorius von Hrn. Conf. Rath Lohmann 4 M., Hrn. v. Sodenstern 3 M.; bei Hrn. Hensel von Fr. Wehlar 5 M., einem Freund 5 M., Generalin von S. 3 M.; bei Hrn. Koch-Filius von Fr. C. Forst 3 M., Hrn. Geh. Rath L. 7 M., Hrn. Bickel Kleiderstoff; bei Hrn. Enders von R. F. 3 M. und Ungen. 3 M. durch Hrn. Pfarrer Köhler, Fr. S. R. 5 M., Hrn. Fr. Lugenbühl 5 M., Hrn. Lehrer Maurer in Nordenstadt von seinen Schülern 3 M., Sch. 1 M., Hrn. Winter 30 Meter Kattun, Hrn. Heuzeroth 3 Paar Handschuhe, Strickbaumwolle, 2 Fäcken, Ungen. 2 Paar Stiefel, Hrn. L. Schwenk 1 woll. Unterrock, Handschuhe, Strümpfe, Kopf- und Halstücher, Hrn. Fraund 3 Filzhüte, Hrn. Herrn. Herz 1 Dusch. Taschentücher; in der Blindenanstalt von Frau Rehorst 2 M., Frau Pfeiffer 5 M., Hrn. J. Herz 1 Tuchjacke und Leinenzeug; in der Expedition des Tagblattes von C. W. 3 M., A. B. 10 M., L. 2 M., Gustav S. 2 M., G. D. S. 3 M., M. W. 3 M., W. C. 5 M., G. S. 3 M., Frau Hauptm. Keller 3 M., B. S. durch Hrn. Geistl. Rath Weyland 10 M., Fr. L. Abegg 5 M., W. B. 2 M., Frau Geh. Rath Schnaase 3 M., L. R. 3 M., ungen. Dame 10 M., L. und A. B. 3 M., Frau R. R. 6 M., B. 1 M., S. P. 1 M., S. C. 5 M., Frau Sch. 2 M., Hrn. W. Rüder 3 M., J. W. 5 M., A. D. 10 M., C. D. 5 M., P. B. 3 M., Fr. M. W. 2 M. Indem wir auch für diese Gaben unseren herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir angelegentlichst um weitere gütige Zuwendungen.

30

Der Vorstand.

Wein-Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

14377

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Verschiedene Möbel und Aepfel zu verk. R. Exp. 1906

Mustern per Dbd. Mf. 1,20.

empfiehlt

J. Gottschalk, Goldgasse 2. 1926

Frische

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei J. W. Weber, Moritzstraße 18. 2028

Stracchino di Milano

1623

(Ital. Rahmkäse),

russ. Sahnenkäse

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf., 2043

Kalbsteck per Pfd. 46 Pf.

fortwährend bei

Schaumburger, Mehrgasse 29.

Anzündholz.

fein gespalten, per Centner = 4 Säcke zu 2 Mark, feingemachtes, buchenes und kiefernes Scheitholz per Centner 1 M. 70 Pfg. und 1 M. 80 Pfg. liefert frei in's Haus die Brennholz- und Kohlen-Handlung von 949 Eduard Cürten, Schwalbacherstraße 37.

Ruhrer Ofen-, Stück- u. Rußkohlen

empfiehlt in bester, stückreicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen P. Blum, Grabenstraße 24. 13719

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, 1^o gew. Rußkohlen, Stückkohlen; buchenes Holzkohlen, Kiefern- u. Buchenholz, sowie Lohkuchen empfiehlt

10816

Heinrich Seyman, Mühlgasse 2.



Trockenes, kiefernes Anzündholz, desgl. buchenes Brennholz billigt bei

1953

W. Lotz, Adelhaidstraße 10.



Ein fast neuer Bisam-Pelz mit Herz-Besatz ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 2042

Damenkleider und Mäntel, sowie getragene werden neu modernisiert Grabenstraße 14. 274

Neue Kanapegestelle z. verk. Schwalbacherstr. 73. 1603

Divan, Chaise longue und Sessel

empfiehlt Hoffmann, Tapeziner, Saalgasse 20. 1602

Schöne Hirschgeweihe zu verkaufen. Näh. Exped. 2007

Eine große Puppenkuche ohne Einrichtung zu 2 M. 50 Pfa. zu verkaufen. Näh. Exped. 2011

Elegante Kinderschlitten (Schwanenhals) zu verkaufen Dogheimerstraße 12. 2000

Hochgelbe, grüne und geschiedte Harzer Kanarienvögel (Männchen u. Weibchen) bill. u. verk. Hirschgraben 9, 1 St. 13897

Harzer Kanarienvögel, gute Sänger, sind zu verkaufen Herrnmühlgasse 5, Parterre. 435

Harzer Kanarienvögel z. verk. Friedrichstr. 30. S. 1. St. 1614

Feine Harzer Kanarienvögel gibt ab

Hexamer, Langgasse 13. 1798

Harzer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen) billig zu verkaufen Helenenstraße 11, Hinterhaus. 1798

Junge Neufundländer Hunde,

ächte Race, sowie einen rein weißen Führhund zu verkaufen Lahnstraße 2. 1737

Pferdemist zu verkaufen Adelhaidstraße 42. 2016

Die Antiquariats- & Buchhandlung von Jacob Levi, alte Colonnade No. 18,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften: Deutsche, französische und englische Classiker, Wörterbücher in allen Sprachen, Atlanten, Jugendschriften, Reisebücher, Ansichten, Photographien, Albumblätter etc. etc., theils neu, theils gebraucht, zu billigsten Preisen.

Ankauf einzelner Werke wie ganzer Bibliotheken, Kupferstiche, Bilder etc.

Eine frische Parthie schwarze Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen wieder eingetroffen, sonst Mt. 2.75, jetzt Mt. 1.70, sowie alle feinen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Adolph Heimerdinger,
Wilhelmstraße, „Kaiserbad“.

279

An die Hausfrauen!

(H. 42528.)

Ungeachtet aller Anfeindungen ist und bleibt

Hudson's Seifenextract

das beste, billigste und unschädlichste Mittel zum Waschen, Reinigen und Scheuern aller Gegenstände. Unwiderlegliche Beweise sind: Die große goldene Medaille 1877 und das Ehrendiplom 1879 der franz. Académie nationale in Paris. Höchste Auszeichnung für Waschpräparate: Welt-Ausstellung Paris 1878. Täglicher Verbrauch in England über 500,000 Packete à ¼ Pfund. — Zu haben in allen Colonial-, Material- und Droguenhandlungen. 20

Zum Quartalwechsel:

Rechnungs- und Quittungs-Formulare, Circulare, Couverts und Streifbänder mit Firma-Aufdruck etc.

fertigt geschmackvoll und prompt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Paulinenstift.

Zur Christbescherung ist weiter freundlichst zugefandt worden: Von Hrn. Consistorialrath Lohmann 4 Mt., Frau Stadträtin Kettmeier 12 Mt., Frau Havemann 3 Mt., Un- genannt 3 Mt., durch Herrn Pfarrer Köhler von Fr. F. 3 Mt., durch die Exped. des „Tagblatts“ von Frau Sch. 2 Mt., Hrn. W. Rücker 3 Mt., von Frau Schellenberg Kinderspiele, Schreib- kästchen, Hefte, Tafeln und Bilderbogen, Bäcker Sattler Con- fect und Lebkuchen, Dr. B. verschiedene Kinderbücher und eine Parthie getragene Kleidungsstücke, Frau Machenheimer 14 kleine Körbe und zwei etwas größere.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben

Der Vorstand. 121

Feinstes **Confectmehl** 9 Pfd. zu Mt. 2.30,

„ **Ruchenmehl** 9 „ „ „ 2.15,

sowie Rosinen, Corinthen, Citronat und Orangeat zu billigstem Preise empfiehlt **C. Seel,**
2048 Ecke der Adelhaide- und Karlstraße.

Äpfel und Birnen im Kumpf zu haben Goldgasse 2 im Bürstenladen. 1600

Äpfelstraße 49 sind versch. Sorten schöne Äpfel a. h. 792

Äpfel per Kumpf 30 Pf. zu haben Röberstraße 27. 2044

Dickwurzsmühlen sind zu verkaufen Steingasse 28. 14077

Reisszeuge

habe in großer Auswahl empfangen.

1390

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Meine

jämmtlichen Artikel in Bürsten- und Rammwaaren, sowie Schwämme, Fensterleder, Cocosmatten u. s. w. em- pfehle ich zu billigen Preisen.

2050

F. C. Müller, Bürstenfabrik, Goldgasse 2,
neben dem „Deutschen Hof“.

Die englische Conversation und Handels-Cor- respondenz kann Jeder, der einige Vorkenntnisse besitzt, in ganz kurzer Zeit bei mir erlernen. **G. Wiese,** Sprach- lehrer, Associate of King's College, London, Albrecht- strasse 19, Wiesbaden. 1860

Gründlichen Zitherunterricht erteilt **C. Steinhäuser,** Zitherspieler und Mitglied der Cur-Capelle, Hainertweg 10. 791

Ankauf von Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 14374

Zwei gut erhaltene Ofen zu verkaufen Moritzstraße 16 im 3. Stod. 2021

Biez, Ofenputzer, wohnt Steingasse 16. 10410

Deister, Ofenputzer u. -Seher, wohnt Schwalbacherstr. 49.

Ein Spitzhündchen, schwarz, kleinste Rasse, äußerst wachsam, zu verkaufen. Näh. Exped. 1166

Kuhdung zu verkaufen Bahnstraße 2. 1736

V. SINZ,

Handschuhmacher

in

9 Langgasse, **WIESBADEN**, Langgasse 9,

empfehlte sein Lager in

Pelzwaaren, Glacé- und waschledernen Handschuhen,
Hosenträgern, Strumpfbändern, Slips etc.

Bon für Handschuhe

in elegantem Carton.

2020

von Paris zurück

Lade zur gefälligen Ansicht meiner

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst ein. Dieselbe bietet eine reiche Auswahl der letzten und feinsten Nouveautés in Ball-Blumen, Fichus, Schleifen, Hächern, Mänschen, Schleiern, Coiffuren, Capuchons, Herren- und Damen-Gravatten, Foulards, Herren-, Damen- und Kinder-Schirmen, Atrappen und sonstigen Pariser Artikeln.

Auf mein Handschuh-Lager in bester Qualität mache besonders aufmerksam. Garnirte Damen- und Kinder-Hüte zu billigsten Preisen.

Hochachtungsvoll

2010

Altenkirch-Eccardt, Zeil 69, Frankfurt a. M.

F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfehlte in reicher Auswahl in nur prima Qualität alle **Kurzwaaren**, das Neueste in Besatz-Artikeln, Franzen und Knöpfen in Büffel, Perlmutter, Stoff, Bassementrie, Gold, Silber, Emaille, Steinruß, Horn, leinene Wäscheknäpfe, schwarze und farbige Maschinenseide und Garne, Einsäßigen, Futter-Gaze, Shirting und Körperfutter, Strick-, Stick- und Häkelwolle und Baumwolle zc. zu billigsten, festen Preisen. 146

Portemonnaies,

Cigarren-Etuis, Briestaschen, Notizbücher, Visittarten-Etuis, Taschen-Recessaires empfehlte

1384

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Dresdener Gemälde-Galerie.

Lichtdruck-Photographien von Meisterwerken obiger Galerie, 37x48 Centimeter, sowie Cabinetgröße in hocheleganter Leinwand-Envelope mit reichem Goldaufdruck für 12-40 Blatt. Auf Wunsch Auswahlendung und Katalog. **Delgemälde** mit eleganten Goldrahmen von 12-200 Mark empfehlte **Joh. Hallen**, Friedrichstraße 12. 1880

Das Anfertigen von Vorfenstern u. Vorthüren, sowie alle vorkommende Glaserarbeiten werden schnell und billig besorgt Friedrichstraße 32. 15091



Als Weihnachtsgeschenke passend

empfehlte alle Arten Taschen- und Haus-Uhren zu realen, billigen Preisen und unter Garantie

Otto Matthey, Uhrmacher,
8 Taunusstraße 8. 978

Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** ist von heute an eröffnet und lade zum Besuche freundlichst ein.

1935

Hochachtungsvoll **Adolf Beckert**, Conditor,
Ecke der Lang- und Kirchhofsgasse.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,

empfehlte seine **Weihnachts-Ausstellung** mit allen für die Festtage geeigneten Gegenständen. Besonders empfehle ich noch **Lübecker**, **Königsberger** Marzipan, **Münchener**, **Baseler** zc. feinste Gebäcke und Hausmacher Confect, als: Anisgebäckenes, Speculats zc. zu den billigsten Preisen. 1847

Die bekannten und vorzüglichen

Poths'schen Punsch-Syrope

empfehlte

J. C. Keiper,

Kirchgasse 44.

712

Als praktische

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

Gebild-Tischtücher und Servietten,

Damast-Tafeltücher und Servietten,

Theegedecke mit Fransen in weiß, naturell, weiß mit farbiger Bordüre,

Dessert-Servietten mit Fransen in weiß, naturell und modisch,

Frühstück-Servietten ohne Fransen, 40 und 40 Ctm. groß,

Handtücher, abgepaßt und im Stück in Gebild und Damast,

Taschentücher, rein leinene:

für Kinder in weiß, weiß mit buntem Rand, roth und lila □ Mt. 2.60—7 Mt. per Dzb.,

Erwachsene 50, 56 und 65 Ctm. groß 4.15—22 " " "

in Leinen-Batist, weiß und farbig 8.00—36 " " "

Taschentücher, elegant verpackt in Cartons, Kästchen mit Barometer zc.,

Weihnachts-Garnituren, mit feingesticktem Taschentuch und Vorstedtschleife,

Damen-Kragen und Manschetten, einfache bis zu den feinsten, sowie alle Arten

Herren- und Damen-Wäsche,

Manschettenknöpfe, Hemdgarnituren, Cravatten zc. in reicher Auswahl zu realen Preisen.

Adolf Stein,

Ausstattungs-Geschäft — Wäsche-Fabrik,

kleine Burgstraße 6.

NB. Von jetzt bis Weihnachten bleibt mein Laden Sonntag Nachmittags geöffnet.

1865

Glacé-Handschuhe,

tadellose, frische Waare, in den modernsten Farben, Gants Josephine und echte Jouvin für Damen und Herren empfiehlt im Einzelverkauf zum Fabrikpreise die Handschuh-Fabrik von

R. Reinglass, Mainzerstrasse No. 46.

Detail-Verkauf nur: Neue Colonnade 17, 18, 19.

NB. Bei $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Duzend extra Rabatt.

1657

Ernst Eyring, Kirchhofsgasse No. 7,

Gold- und Silberarbeiter, 701

empfehlen seine schönen und billigen Waaren.

Kinderwerkzeug- & Paubsägekasten,

sowie alle Werkzeuge und Geräthe einzeln zu äußersten

Preisen vorrätig bei **A. Willms, Hostlieferant,**

1669

Marktstraße 9.

Decken u. Röcke werden gesteppt Grabenstr. 14, 1 St. 1124

Rosen-Glycerinseife
von **J. M. Farina** aus Köln

in Stangen à 50 Pf.

empfehlen die Drogenhandlung von

H. J. Viehove,

14918

Marktstraße 28.

Möbel, nußbaum-polirte, unter Garantie, zu realen

15059

Preisen zu verkaufen bei
Schreiner **A. Müller,** Walramstraße 31.

Tüchtige Dienstmädchen, welche kochen können, Hausarbeit verstehen und gute Zeugnisse besitzen, empfiehlt für Weibschäften und Renjahr **A. Eichhorn**, Faulbrunnensstraße 8. 2061

Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen oder zu vermiethen

Zwei neue Landhäuser in schöner Lage, enthaltend je 10 Zimmer und die nöthigen Wirthschaftsräume. Nähere Auskunft Paulinenstraße 2. 14071

Zu verkaufen in Mainz.

Ein nachweislich rentables **Haus** in guter Lage ist unter dem realen Werth Wegzugs halber zu verkaufen oder gegen ein hiesiges zu vertauschen. Offerten unter A. Z. 100 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 2074

Eine **Villa** mit großem Garten ist zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen. Offerten unter G. 12 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1701

Ein **Spezereigeschäft** ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exped. 1931

Ein gangbares **Ladengeschäft** zu übernehmen gesucht. Offerten unter N. N. 20 an die Expedition d. Bl. 2073

Zu verkaufen ein Acker Gartenland, an der Sonnenbergerstraße gelegen. Offerten unter A. A. 100 an die Exped. d. Bl. 2072

40—50,000 Mark werden auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. Gef. Adressen unter No. 200 in der Exped. abzug. 1888

21,000 Mark auf 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 1509

17,300 Mark sehr gute Nachhypothek und pünktliche Rinszahlung zu übertragen gesucht. Offerten sub F. 120 an die Exped. erbeten. 557

Geld auf Werthsachen zu mäßigen Zinsen. 1046

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht. 11613

24,000 Mark auf erste, sehr gute Hypothek, meist Liegenschaften (72 Mrg.), mehr als doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. **J. Imand**, Weiststraße 2. 34

Danksagung.

2034

Allen denen, welche an dem Tode unseres geliebten Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels, Schwiegervaters und Großvaters,

Paul Rühl,

so innigen Antheil nahmen und besonders für die zahlreiche Betheiligung Derjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühlten und innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am Dienstag den 16. December Nachts 2¼ Uhr verschied nach längerem, schweren Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, **J. Philipp Schlott**, Schuhmachermeister, was wir Verwandten und theilnehmenden Freunden hierdurch mittheilen.

Die Beerdigung findet Freitag den 19. December Vormittags 9½ Uhr vom Sterbehause, Hermannstraße 5, aus statt.

2031

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bürger-Kranken-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied **Philipp Schlott** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 19. December Vormittags 9½ Uhr vom Sterbehause, Hermannstraße 5, aus statt.

Der Vorstand. 25

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Tante und Schwägerin,

Frau **Amalie Roos,**

geb. Hassler,

heute Morgen um 3 Uhr nach langem Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Verwandten:

Elise Hassler.

Wiesbaden, den 16. December 1879.

Die Beerdigung findet Freitag den 19. December Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Wilhelmstraße 30, aus auf dem alten Friedhofe statt. 2029

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Johann Gros**, nach kurzem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

2024

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 7½ Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau **Katharine Höhn,**

geb. Weidenhahn,

Wittve des Herzogl. Kass. Accpturacessisten **Johann Höhn.**

Die Beerdigung findet Freitag den 19. December Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Helenenstraße 23, aus statt.

Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. December 1879.

2046

Wegen Trauerfall bleibt mein Geschäft Freitag den 19. December von Nachmittags 2 bis 5 Uhr geschlossen.

Conrad Becker,

2047

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Danksagung.

Allen, welche unseren lieben, nun in Gott ruhenden Vaters und Bruder, **Philipp Busch**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Gesangsverein „Frohfinn“ für seine schönen Grabgesänge unseren herzlichen Dank.

2064

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine wissenschaftlich gebildete Dame, die viele Jahre im Auslande Unterricht erteilt hat, wünscht stundenweise Beschäftigung als **Gesellschafterin** oder **Lehrerin**. Adressen unter L. R. an die Herren Juran & Hensel erbeten. 1764

Eine junge Dame, Schülerin des Herrn Buths, wünscht noch einige **Klavierstunden** zu geben. Honorar mäßig. Näheres bei Herrn Buths selbst, große Burgstraße 12, 3. Stock. 1899

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Römerberg 1 im Laden. 1802

Schuhmacher-Stopp-Arbeit w. ange. Römerb. 26, 1 St. 1811

Lücht. **Hausrat** für Weihnachtsartikel gesucht. R. Exp. 2023

Herzlichen Glückwunsch!

meinem Freunde **Konrad Bonn** zu seinem heutigen Geburtstage! Dieses neue Morgenlicht, das durch den Nebel bricht, kündigt mir den frohen Tag, den es für Dich ja geben mag; nimm die letzten Wünsche an, die mein Herz Dir geben kann. **Ungeannt, doch wohlbekannt.** 2063

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büchlerin** sucht noch Kunden. R. Helenenstr. 14, 5th. 2032
Ein **Mädchen** sucht **Stelle**. Näheres **Dranienstraße 22, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.** 2009

Ein **Mädchen**, das **Kleider** machen kann, sucht auf den 1. Januar eine **Stelle** als **Kammerjungfer** oder bei einer Dame. Gef. Offerten unter F. K. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2015

Ein israel. **Mädchen** (Elsässerin) aus guter Familie, das gut kochen, nähen und bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht **Stelle** als **Köchin**, zu Kindern oder als **Mädchen** allein; das-selbe spricht perfekt französisch. Näh. durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 2066

Eine perfecte **Kammerjungfer**, von einem langjährigen Dienste gute Zeugnisse besitzend, sucht gleich **Stelle**. Näheres Expedition. 1936

Ein junger Mann, Gärtner, sucht **Stelle** als **Ausläufer** oder **Hausbursche**. Gutes Zeugnis steht zu Diensten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1765

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige **Hotelköchin** wird gesucht. Näh. Röderallee 16, Parterre. 1895

Ein einfaches **Mädchen** für alle Hausarbeiten auf sogleich gesucht **Friedrichstraße 35.** 1964

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. Expedition. 1978

Gesucht ein anständiges **Mädchen**, welches selbstständig kochen und bügeln kann, zum 15. Januar. Näheres **Nicolasstraße 13** im 3. Stock. 1569

Ein zuverlässiges, anständiges und tüchtiges **Kinder-mädchen** wird zu zwei Kindern im Alter von 2 und 3 Jahren, welches gleichzeitig Zimmerarbeit gut versteht, zum 1. Januar 1880 event. auch etwas später gesucht. Gef. Auskunft erteilt die Exped. d. Bl. 1877

Ein gelesenes, älteres **Kinder-mädchen** oder **Kinderfrau** wird zu Anfang Januar gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **Mainzerstraße 20.** 2012

Ein gelesenes **Mädchen** auf gleich gesucht **Wellrichstraße 9**, eine Stiege hoch. 2045

Ein anständiges **Mädchen**, welches die häusliche Arbeiten versteht, sowie nähen und bügeln kann, wird auf gleich oder später gesucht. Ohne genügende Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Näh. **Adolphsallee 4**, 3 Treppen hoch. 2039

Eine feinebürgerliche **Köchin**, nicht zu jung, wird als **Mädchen** allein für eine kleine Familie sofort gesucht. Gute Empfehlungen erforderlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 2054

Ein ordentliches **Mädchen** nach Weihnachten gesucht **Webergasse 42**, 1 Stiege hoch. 2060

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht. Näheres **Langgasse 39** von 1—4 Uhr. 2062

Gesucht: 1 **Jungfer**, 1 **Bonne**, 1 **Mädchen** zur Stütze der Hausfrau, **Mädchen** für allein durch **Birk's Bureau**, große Burgstraße 10. 2065

Ein braver **Junge** von 16 bis 17 Jahren, der auch etwas serviren kann, auf gleich gesucht **Friedrichstraße 19.** 1733

Ein erfahrener **Fuhrknecht** kann auf Weihnachten in Dienst treten bei **Fr. Bächer** in Bierstadt. 1991

Ein tüchtiger **Schlosser** findet dauernde Arbeit. Näheres in der Expedition d. Bl. 2049

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit Zubehör, Parterre oder 2 Treppen hoch, auf 1. April 1880. Offerten mit Preisangabe unter F. 10 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1892

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April 1880 eine abgeschlossene Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör in den äußeren Straßen der Stadt. Gef. Offerten mit Preisangabe abzugeben **Rheinstraße 44**, 1. 2013

Wohnung gesucht zum 1. April 1880.

Drei freundliche, gesunde Zimmer, Küche, Zubehör. Ruhige Familie. Pünktliche Zahlung. W. mit Preisangabe unter W. K. 90 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2022

Angebote:

Adlerstraße 48 ist ein Zimmer zu vermieten. 1887
Adolphsallee, Eingang **Albrechtstraße 19**, 2 Treppen hoch, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres daselbst. 13584

Bleichstraße 14 ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 15116

Markt 12, Vorderhaus, ein möbl. Zimmer zu verm. 1422

Moritzstr. 1, Bel.-Et., 2 ineinandergeh. schön möbl. Zimmer. 482

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 14382

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 14381

Rheinstraße 24 ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör, auch getrennt, an ruhige Miether sogleich zu verm. 14068

Rheinstraße 33 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 14813

Röderstraße 17 ist ein kleines Logis auf gleich oder 1. Januar zu vermieten.

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder jahrweise zu vermieten. 10870

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, ist noch eine möblierte Wohnung mit Pension zu vermieten. 14383

Villa Sonnenbergerstraße 34,

Parkseite, geräumig, komfortabel möbliert, auf längere Zeit zu vermieten. 14474

Steingasse 11 ist eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 614

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit Pension auf sogleich billig zu vermieten. 1410

Eine elegant möblierte Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. **Parkstraße 1.** 13638

Eine Villa, dicht am Curhause, enthaltend 12 Piecen, Frontspitze mit allem Zubehör, auf Ostern zu vermieten. Näheres Expedition. 1506

Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
Sonnenbergerstraße 31. 491
Ein mittelgroßes Landhaus an den Curanlagen ist zu
 vermieten. Näheres Expedition. 14069
Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstr. 1, 1 St. r. 2026
Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Marktplatz 7 in
 der Speisewirtschaft. 302

Stehende Heere oder Miliztruppen.*)

I.

Während sich in der Republik Frankreich kürzlich die emporsteigende Socialdemokratie auf ihrem Marseiller Congresse für Abschaffung des stehenden Heeres aussprach, regte sich in der nordamerikanischen Republik zu gleicher Zeit die öffentliche Meinung in umgekehrter Richtung, nämlich zu Gunsten einer Vermehrung des stehenden Heeres.

Was Deutschland betrifft, so existiren auch bei uns noch Parteien, welche in den großen Berufsarmeen eine Gefahr für Freiheit und Wohlstand erblicken. Nicht minder macht sich diese Auffassung in Oesterreich geltend und zwar in diesem Lande augenblicklich mit acuter Heftigkeit, indem ein starker Bruchtheil des Wiener Abgeordnetenhauses Anstand nimmt, die von der Regierung beantragte Verlängerung des Wehrgesetzes auf zehn Jahre zu genehmigen, so daß das von einer Zweidrittelmajorität abhängige Schicksal dieses, auch für den Werth unseres Bündnisses mit Oesterreich hochbedeutungsvollen Gesetzes sehr zweifelhaft erscheint.

Da man angesichts dieser Thatsachen also behaupten kann, daß die große Streitfrage einmal wieder auf der Tagesordnung steht, so wird es für unsere Leser nicht uninteressant sein, wenn wir ihnen die merkwürdigen Debatten ins Gedächtniß zurückrufen, welche über die Vorzüge und Gefahren beider Militärsysteme vor ungefähr 200 Jahren in England geführt wurden. Wir folgen bei diesen unseren Mittheilungen dem größten Historiker Englands, dem Thomas B. Lord Macaulay, welchen wir außer seiner allgemeinen Autorität für diese Frage noch speziell um deswillen wählten, weil er zur liberalen Partei gehörte und den Liberalen Deutschlands und Oesterreichs also nicht verdächtig erscheinen wird.

Im Herbst 1696 begann in England ein literarischer Streit über das stehende Heer. Der König Wilhelm war ein Soldatenkönig. Er stand an der Spitze einer europäischen Coalition gegen Frankreich und hatte für seine geniale und kühne Politik ein starkes Heer nöthig. Als geborener Holländer (Oranien) hatte er in England wenig persönliche Sympathien. Die Jakobiten haßten ihn als Thronräuber. Selbst bei den Whigs war er persönlich nicht beliebt; er wurde von ihnen unterstützt, weil er als Repräsentant und Bollwerk der englischen Revolution galt und weil seine großen Eigenschaften den intelligentesten Whighshäuptern imponirten. Um das genannte Jahr war die Presse frei. Die Mißvergünstigten konnten sich ungenirt äußern. Die Folge war, daß die Heeresfrage sehr heftig, aber gleichwohl mit Anstand erörtert wurde. Die Tories theilten sich an diesem Streite übrigens wenig, obwohl sie dabei auf das Lebhafteste interessirt waren. Der Federkrieg wurde fast ausschließlich zwischen zwei Mittheilungen der Whigpartei geführt.

Diejenigen, welche eine sofortige und vollständige Auflösung der Armee empfahlen, hatten eine leichte Arbeit. Die Verfasser dieser Artikel nahmen es als ein Grundprinzip der Staatsweisheit an, daß ein stehendes Heer und eine freie Verfassung nicht zusammen bestehen können. Sie fragten, was die berühmten Staaten Griechenlands zu Grunde gerichtet habe? Was das mächtige Römervolk zu Sklaven gemacht habe? Was die italienischen Republiken des Mittelalters in Herrschaften und Herzogthümer verwandelt? Wie es gekommen, daß so viele Königreiche des modernen Europa's von beschränkten Monarchien in absolute umgewandelt worden seien? Was für die Generalstaaten Frankreichs, die Cortes von Castilien, den Groß-Justitiarius von Arragonien, was für sie Alle verderblich gewesen sei?

Die Geschichte wurde durchstöbert nach Beispielen von Abenteuern, welche mit Hilfe von Mithtruppen freie Nationen unterjocht und legitime Herrscher abgesetzt hatten, und solche Beispiele waren leicht gefunden. Viel wurde gesagt von Nissiratus, Timophanes, Dionysius, Agathokles, Marius und Sulla, Julius Cäsar und Augustus Cäsar, über Karthago, welches

von seinen eigenen Soldnern belagert, aber Rom, welches von seinen eigenen prätorianischen Cohorten feilgeboten wurde, über den Sultan Osman, welcher von seinen eigenen Janitscharen geschlachtet, Louis Sforza, welcher von seinen eigenen Schweizern in die Gefangenschaft verkauft wurde.

Aber das Lieblingsbeispiel wurde der englischen Geschichte entnommen. Tausende, die noch lebten, hatten den großen Urrupator Cromwell gesehen, welcher, stark durch die Gewalt des Schwertes, über Königthum und Freiheit triumphirt hatte. Man erinnerte die Tories daran, daß seine Soldaten das Schaffot vor dem Banket-Hause geschützt hätten. Man erinnerte die Whigs daran, daß dieselben Soldaten das Scepter vom Tische im Hause der Gemeinen fortgenommen. Vor solchem Unheil, sagte man, könne kein Land sicher sein, welches mit einem stehenden Heere gestraft sei. Und welches denn die Vortheile seien, welche man gegen solches Unheil aufweisen könne? Invasion sei der Popanz, mit welchem der Hof die Nation einzuschüchtern suche. Aber die Engländer seien keine Kinder, um sich durch Annenmärchen bange machen zu lassen. Es sei Frieden — und selbst in Kriegszeiten würde ein Feind, der es versuchen sollte, England anzugreifen, wahrscheinlich durch die englische Flotte aufgehalten, und wenn er die Küste erreichte, sicherlich durch die Bürgerwehr zurückgetrieben werden. Einige Leute sprachen zwar, als ob eine Bürgerwehr nichts Großes vollführen könnte. Aber diese elende Doctrin werde durch die ganze alte und neuere Geschichte widerlegt. Was denn die spartanische Phalanx gewesen sei in den letzten Tagen Sparta's? Was die römische Legion in Roms besten Tagen? Was die Armeen, welche bei Cressy, bei Poitiers, bei Agincourt, bei Halbliden oder bei Flodden siegten? Was jene Streitmacht, welche Elisabeth bei Tilbury führte? Im 14., 15. und 16. Jahrhundert hätten Engländer, welche aus dem Kriege kein Handwerk gemacht, mit Erfolg und Ruhm Krieg geführt. Seien denn die Engländer des 17. Jahrhunderts so entartet, daß man ihnen nicht mehr vertrauen könne, als Männer zu stehen für ihren Herd und ihre gemeinsame Kirche?

Aus Gründen, wie diese, wurde die Entlassung des Heeres dringend anempfohlen. Das Parlament, sagte man, dürfe vielleicht aus zarter Rücksicht für die Person Seiner Majestät des Königs ihm eine Leibgarde erlauben, seinen Wagen zu begleiten und vor seinem Palaste Schildwache zu stehen. Aber dieses sei auch das Allerbeste, was man ihm rechtmäßig zugestehen könne. Die Vertheidigung des Landes solle man den Matrosen und der Bürgerwehr anvertrauen. Sogar der Tower (das große Gefängniß) solle keine Besatzung haben, ausgenommen die Bürger-Miliz des Tower-Gamlets.

Es mußte jedem einsichtigen und unbefangenen Manne einleuchten, daß diese Schreier sich selbst widersprachen. Wenn ein aus regulären Truppen gebildetes Heer wirklich bei Weitem tüchtiger war, als eines, das aus Bauern bestand, die man vom Pfluge und aus Bürgern, die man vom Krämerische geholt hatte, wie konnte das Land ohne andere Vertheidiger als Bürger und Bauern sicher sein, wenn ein großer Herrscher, welcher Englands nächster Nachbar war (Ludwig XIV.), welcher vor ein paar Monaten Englands Feind gewesen war und welcher in ein paar Monaten wieder sein Feind sein konnte, nicht weniger als 150,000 reguläre Soldaten auf den Weinen hatte? Wenn auf der anderen Seite der Muth des englischen Volkes so groß war, daß es mit weniger oder gar keiner Disciplin der furchtbaren Streitmacht ausgeübter Krieger auf dem Continent begegnen und sie besiegen wollte, war es nicht abgeschmackt, zu fürchten, daß solch ein Volk durch ein paar Regimenter der eigenen Landsleute könnte zu Sklaven gemacht werden?

Aber die damaligen Engländer waren gemeinlich so durch Vorurtheile geblendet, daß dieser Widerspruch unbemerkt durchging. Sie waren sorglos, wo sie hätten behutsam sein sollen, und ängstlich, wo sie hätten außer Sorge sein dürfen. Es war ihnen nicht zuwider, denselben Mann in demselben Athem sagen zu hören, daß bei einem stehenden Heere von 20,000 regulären Soldaten die Freiheit und das Eigenthum von Millionen von Engländern in der Gewalt der Krone sein würde, und doch, daß jene Millionen von Engländern, kämpfend für Freiheit und Eigenthum, in der Geschwindigkeit eine Invasions-Armee von 50,000 oder 60,000 der Sieger bei Steenkirk und Banden vernichten würden. Wer die Wahrheit des ersteren Satzes leugnete, wurde ein Werkzeug des Hofes genannt; wer die des letzteren leugnete, wurde der Beleidigung und Beschimpfung der Nation beschuldigt.

Noch charakteristischer für die damalige Zeit als die Angriffe auf das stehende Heer waren die behutsamen, fast schüchternen Gründe, womit man dasselbe vertheidigt.

Darüber noch Einiges in dem Schlußartikel.

*) Unberechtigter Nachdruck verboten.

Bekanntmachung.

Nachdem die Verbreitung der Lungenseuche in den Niederlanden eine erhebliche Einschränkung erfahren, hat der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten im Interesse der inländischen Rindviehzucht genehmigt, daß Seitens der Königl. Regierungen landwirtschaftlichen Vereinen, Gemeinden oder einzelnen Landwirthen die Einfuhr von holländischen Rindern zu Zuchtzwecken gestattet werden kann. Um jedoch zu verhindern, daß diese Genehmigung zur Einführung von Ruz- und Schlachtvieh aus den Niederlanden gemißbraucht wird, sowie zur thunlichsten Begegnung der Verschleppung der Lungenseuche durch Thiere, welche bei der Einführung bereits inficirt, aber noch nicht sichtbar erkrankt waren, kann die Genehmigung zur Einfuhr nur unter den nachstehenden Bedingungen erteilt werden:

1) Die Genehmigung darf, wie bereits bemerkt, nur landwirtschaftlichen Vereinen, Gemeinden oder einzelnen Landwirthen erteilt werden, die für ihre Mitglieder beziehentlich für sich das Bedürfnis nach holländischen Rindern zu Zuchtzwecken glaubhaft nachweisen. Die Genehmigung muß auf eine bestimmte Anzahl von Thieren beschränkt werden. Viehhändler darf die Einfuhr von Rindern nur gestattet werden, wenn sie zugleich Landwirthe sind, und auch dann nur soweit, als es das Bedürfnis ihrer eigenen Viehzucht erfordert. Hierdurch soll jedoch die Mitwirkung von Viehhändlern bei dem Einkauf von Rindvieh in den Niederlanden und bei dem Transport desselben zu dem Wohnorte des mit der Einfuhrgenehmigung versehenen inländischen Landwirths u. nicht ausgeschlossen werden; doch dürfen Händler in diesen Fällen nur auf Grund der ihren Auftraggebern erteilten Genehmigung Vieh einführen und bleibt Letzteres den an diese Genehmigung geknüpften Bedingungen unterworfen.

2) Die Einfuhr des Rindviehes bleibt von der Beibringung eines von einer holländischen Gemeindebehörde ausgestellten Ursprungszeugnisses abhängig, welches enthalten muß: a) die Angabe des Ursprungsortes, des Alters, des Geschlechts und der Farbe jedes einzelnen Thieres; b) die Versicherung, daß die bezeichneten Thiere sich in den letzten 6 Monaten nicht in der Provinz Südholland oder an einem Orte befunden haben, in welchem oder in dessen 20 Kilometer weitem Umkreise die Lungenseuche herrscht.

3) Die eingeführten Thiere sind mit thunlichster Beschleunigung an ihren Bestimmungsort zu transportiren und müssen dort gleich nach der Ankunft von dem beamteten Thierarzt auf Kosten des Importeurs untersucht werden. Der Letztere hat zu diesem Zwecke dem Landrath das Eintreffen der Thiere unverzüglich anzuzeigen und seiner Anzeige die Ursprungszeugnisse beizufügen. Das von dem beamteten Thierarzt über den Gesundheitszustand der eingeführten Thiere auszustellende Attest hat dieser sofort dem Landrath einzureichen.

4) Während eines Zeitraumes von 6 Monaten nach der Einfuhr dürfen die eingeführten Thiere nur mit Genehmigung des Landraths an einen anderen Standort gebracht werden. Binnen dieser Frist kann der Wechsel des Standorts nur dann gestattet werden, wenn der Besitzer des Thieres die Nothwendigkeit des Wechsels im Interesse seiner Viehzucht glaubhaft nachweist. Wenn Thiere von landwirtschaftlichen Vereinen oder Gemeinden eingeführt werden und an deren Mitglieder abgegeben werden sollen, so bedarf die Ueberführung der Thiere aus dem vorläufigen Standorte nach der Besingung des betreffenden Mitgliedes einer besonderen Genehmigung nicht.

5) Bei der Einfuhr von Rindvieh aus den Niederlanden über die Landesgrenze ist den diesseitigen Zollbeamten die von der Regierung ausgestellte Einfuhrgenehmigung vorzuzeigen.

Wiesbaden, den 22. November 1879.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 10. December 1879. Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. December Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Geh. Kriegsraths Johann Christian Winkelmann von hier das zu dessen Nachlaß gehörige, an der Mainzerstraße dahier unter No. 44 belegene zweistöckige Wohnhaus (Landhaus) mit einstöckiger Waschküche und 58 Ruthen 32 Schuh oder 14 Ar 58 \square -Meter Hofraum und Gebäudefläche (No. 1513 des Lagerbuchs), taxirt 20,000 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, 6. December 1879. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Bekanntmachung.

1987

Wegen Aufgabe der Gastwirthschaft sollen **Donnerstag den 18. December, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr** anfangend, in dem Hause Goldgasse 7 (goldenes Roß) folgende Mobilien, als:

Tische, Rohr- und Strohstühle, eine Bierpumpe, ein Klavier, Gartenmöbel, vollständige Betten, 1 Regulator, Wein- und Biergläser, Bilder, Porzellan- und Weißgeräthe u. s. w.

gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. December 1879.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeisterei-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 200 Cbm. unzerkleinerten Decksteinen aus dem Steinbruch Speierslach auf den Lagerplatz an der Reumühle soll am **Donnerstag den 18. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, 13. December 1879. Der Stadt-Ingenieur. Richter.

Notizen.

Heute Donnerstag den 18. December, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Tischen, Rohr- und Strohstühlen, Gartenmöbel u. in dem Hause Goldgasse 7 („Goldenes Roß“). (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung alter Fenster und alten Holzes, in dem Hofe des alten Civil-Hospital-Gebäudes am Kochbrunnenplatz. (S. Tgl. 296.)

Vergebung der Anfuhr von 200 Cbm. unzerkleinerten Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. heut. Bl.) Versteigerung von Delgemälden, in dem Saale des „Grand Hotel Schützenhof“. (S. Tgl. 296.)

Nachmittags 3 Uhr: Wohnhaus-Versteigerung der Erben des verstorbenen Herrn Geheimen Kriegsraths Johann Christian Winkelmann von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Waschbare, weiße und farbige

seidene Tücher

für Herren und Damen in schönster Auswahl zu billigsten Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 146

Feine Korbwaaren,

Blumentische, Kinderstühle u. empfiehlt zu Weihnachts- geschenken N. Schröder, obere Webergasse 43. 1556

Stroh- und Rohrstühle werden gut und schnell geflochten bei L. Rohde, Kirchg. 20, St. 14378

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferung von Fleisch, Fett, Brod, Erbsen, Linsen, Bohnen und Colonialwaaren (Kaffee, Reis, Gerste, Grieß, Nudeln, Sago, Zucker etc.) sollen für 1880 auf Grund vorgelegter Proben an den Benignstnehmenden vergeben werden.

Bedingungen und versiegelte Offerten bei dem Unterzeichneten bis zum 20. December c. Mittags 12 Uhr.

Der Verwalter der Anstalt.

253

W. Bausch.

Rüdesheimer Schaumweine

von Ewald & Cie.,

ihrer Güte und Billigkeit halber sich ganz besonders zu Festgeschenken eignend, werden schon in Kistchen von $1\frac{1}{2}$ Flaschen geliefert von der Agentur

F. Urban & Cie.,

Langgasse 11.

Preis-Courante gratis.

1801

Punsch-Syrope

von

August Poths

1134

empfehlst

A. Cratz, Langgasse 29.

Schiller-Punsch,

alleiniges Fabrikat

von **Hermann Stibbe** in **Cöln,**

253. Schutzmarke 253,

empfehlst in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen die alleinige Niederlage

1582 **F. Urban & Cie., Langgasse 11.**

„§. 11“

Paragraph Elf

(vorzüglicher Magenliqueur)

aus der Fabrik der Herren Gebrüder Macholl, München — gesetzlich gegen Nachahmung geschützt — eines der beliebtesten Getränke gegen Magenbeschwerden, empfiehlt

Georg Bücher,

1078

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.

Magazin: Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Mehl aus der F. F. Dampfmaschine in Pest:

Prima Weizenmehl per 9 Pfd. 2 M. 50 Pf.,

„ Kaiserweizen „ 9 „ 2 „ 30 „

„ Vorschuß 00 „ 9 „ 1 „ 90 „

Cölnener Raffinade, groß Etig. im Gut per Pfd. 45 „

„ klein „ „ „ „ 44 „

Holländer „ H.R. „ „ „ 50 „

Pariser „ C. Say „ „ „ 48 „

Gries „ „ „ bei 5 Pfund 47 „

Würfel „ L „ „ 5 „ 47 „

Quadratwürfel „ „ „ 5 „ 45 „

Elem- und Valenzia-Rosinen, Corinthen, Citronat,

Orangeat, Mandeln, sämtlich frische Waare, billigst.

Spezereihändler Engros-Preise.

465

J. C. Bürgener.

Frisches und gesalzenes Schweinefleisch per Pfd. 60 Pfg.,

Dörrfleisch per Pfg. 70 Pfg.,

Franfurter Würstchen per Stück 15 Pfg.

empfehlst

J. Blum, Kirchgasse 22.

141

Mein Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne u. s. w.

befindet sich von jetzt an

Kirchgasse 8, I. Etage,

neben der Adler-Apotheke.

1301

H. Kimbel.

Eiserne Cassellen

14301

in verschiedenen Größen, sowohl gewöhnliche als feuer-sichere, auch mit Einrichtung zum Anschließen an einen beliebigen Ort, empfehlen zu billigt gestellten Preisen

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Christbaumhalter und Christbaumtüllen

empfehlst billigst

A. Willms, Hoflieferant,

1669

Marktfraße 9.

Schlittschuhe,

n den neuesten Sorten, Patent und Halifax, bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen, empfehlen

778

Bimler & Jung, Langgasse 9.

Schlittschuhe,

als: Halb-Patent, Patent, Halifax etc., in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

818

Wilh. Weygandt,

Langgasse 30, neben dem „Adler“.

Crown-Dressing,

feinster amerikanischer Schnellglanzlack für Herren-, Damen- und Kinderstiefel, empfiehlt

1365

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

Wasserdichte

Kautschuk- und Lederschmiere

in Blechdosen

empfehlst

A. Cratz,

1561

Langgasse 29.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt

191

M. Blumer, Friedrichstraße 39.

Kleingemachtes Buchen-Scheitholz,

ganz trocken, per Centner 1 M. 70 Pf. liefert ins Haus

12685

Heinrich Cürten, Michelsberg 20.

Eine Partie schönes Hen und Grummet ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition.

1864

Sechs weingrüne Stückfässer sind billig zu verkaufen

Näheres Karlstraße 13.

12065

Gänzlicher Ausverkauf

sämmtlicher

Fächer und Federwaaren.

Gleichzeitig empfehle ich mein reiches Lager in
Schmucksachen jeglicher Art
zu herabgesetzten Preisen.

D. Sangiorgio,

399

8 alte Colonnade 8.

8 Marktstraße 8.

In unseren geräumigen Localitäten

große Weihnachts-Ausstellung

von

Cigarren

in über 100 verschiedenen Sorten zum Preise von 3—35 Mk.
per 100 Stück.

Für den Weihnachtstisch Packungen von je 10, 20, 25,
50, 100 und 500 Stück in hocheleganter Ausstattung. Sämmt-
liche Fabrikate unter

Garantie für feinste Qualitäten.

Bei Beträgen von 10 Mark an ein elegantes Kistchen
Cigarren als Gratiszugabe.

Häuser & Rauschenbusch,

1516

Marktstraße 8, Ecke der Mauerqasse.

Rohrseffel, Schreibstühle,

sowie Rohrstühle in großer Auswahl, Kanape's, Polster-
seffel und Stühle, von den geringsten bis zu den schönsten, reich
gezeichneten. Ferner **Chaise longues**, Wiener Rohrstühle,
Seffel, Schauffelseffel etc. empfiehlt äußerst billig

1806

L. Freeb, Michelsberg 8, 1 St. h.,
Polstergestelle- und Stuhlfabrikant.

Großes Lager in

Petroleum-Lampen

in den neuesten Constructionen.

Alle Arten **Brenner**, namentlich die neuesten
Patent-Mittrailsen-Brenner, sowie
Gläser und Gloden empfiehlt

666

J. D. Conradi, Häfnergasse 19.

C. Veit, Metzgergasse 12,

empfehle seine Glas- und Porzellan-Waaren billigt. 826

Ein starkes, schweres Pferd, eine leichte, starke Rolle,
Karrn und Pferdegeschirr, zusammen auch einzeln zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 1165

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle außer Flügel und Pianinos
(Blüthner und andere berühmte Fabrikate), eine große Aus-
wahl elegant gebundener Musikalien in billigen Aus-
gaben, ferner Violinen, Cellis, Zithern, Gitarren, Flöten,
Zieh- und Mundharmonikas, Vogelorgeln, Drehorgeln, Orche-
strionettes (neue Erfindung), worauf man Hunderte von Stücken
spielen kann, Spielböden und Spielwerke, Metronome, einfache,
doppelte und geschnitzte Notenpulte (letzte für Stickerien
geeignet), Noten-Tageres, Klavierstühle mit Rohrstoß und zum
Polstern, sowie sämtliche Musikrequisiten.

A. Schellenberg,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Kirchgasse 33.

3

Webergasse No. 30. **B. Pohl,** Webergasse No. 30.

Musikalien-, Kunst- u. Instrumenten-Handlung,

empfehle als Weihnachtsgeschenke musikalische Werke jeder
Gattung brochirt, sowie in eleganten, mit Goldprägung ver-
zirkten Einbänden in den beliebtesten Ausgaben von Breitkopf
und Härtel, Witollf, Peters. Reichhaltiges Lager von
Photographien jeder Größe, Delgemälden von den besten
Meistern. Zugleich empfehle ich meine alleinige Niederlage von
Flügel und Pianino's aus der bekannten Fabrik von
G. Ad. Bach in Varmen, gegr. im Jahr 1790, sowie andere
bedeutende Fabrikate unter mehrjähriger Garantie. Große
Auswahl von allen Saiten-, Instrumenten- und Musik-Requi-
siten zu den billigsten Preisen stets vorrätig.

294 Stimmen und Reparaturen werden angenommen.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

45

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese etc. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstrasse 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

14202

Gegenstände zur Holzmalerei

mit und ohne Vorzeichnung, alle

415

Bedarfsartikel & Requisiten

für Oel, Aquarell, Holz und Porzellan, sowie Mal-
vorlagen jeder Art in Kauf und leihweise.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

In der Hof-Kunstfärberei

7 Michelsberg 7

werden Herren- und Damen-Kleider chemisch gereinigt,
unzertrennt gefärbt und wie neu hergestellt und auf Ver-
langen in drei Tagen geliefert.

15090

Reinhold Karutz.

Weihnachts-Ausstellung

neuester Holzschnitzereien, Kasten- und Polstermöbel
zeige hiermit ergebenst an.

1331

Philipp Berghof, Goldgasse 20.

Von heute an

Weihnachts-Ausverkauf

in

Parfümerien, Galanterie-Waaren, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.**Bei Baarzahlung 10% Rabatt.****Clara Steffens,**

15047

Webergasse 14.**Fransen,**

das Neueste in Seide, Marabouts, Chenillen mit und ohne Perlen empfiehlt billigt

F. Lehmann, Goldbasse 4. 146

Eine Parthie Photographie-Albums, Cigarren-Etuis, chinesische Theebretter, Tintenfässer, Ripp-sachen etc., sowie einzelne Blumenständer verkaufe wegen Aufgabe des Artikels zu Einkaufspreisen.

1872

W. Ballmann, Langgasse 13.

Christbaumständer, Kinder-Schlitten, sowie sämtliche Sorten Schlittschuhe von 3 Mk. 50 Pfg. bis 13 Mk. per Paar empfiehlt in großer Auswahl

1085

Louis Zintgraf, vorm. Fr. Knauer, 13 Neugasse 13.**Wasch- & Badschwämme**

in größter Auswahl empfiehlt

1372

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**An f r u f.**

Durch die öffentlichen Blätter ist die Kunde von einem in Ober-schlesien bereits zu Tage getretenen und in höherem Grade noch drohenden Nothstande in weitere Kreise getragen. Der vaterländische Frauen-Verein hat es übernommen, zur möglichsten Abwehr des Nothstandes eine kräftige Organisation in's Leben zu rufen. Dazu bedarf es aber bedeutender Geldmittel.

Es gilt dem eigenen Vaterlande! Es gilt, dem Hunger und der Noth in einem Theile unseres Deutschland Einhalt zu thun. Wir wenden uns deshalb an die Bewohner Wiesbadens und des Regierungsbezirks mit der Bitte, zur Linderung der Noth beizusteuern. Mit Dank nimmt jeder der Unterzeichneten Gaben entgegen. Dieselben werden dem vaterländischen Frauen-Verein überhandt werden.

Wiesbaden, den 5. December 1879.

von Tschudi, Oberst a. D. Bayer, Regierungs- und Schulrath, Dr. von Strauss und Torney, königlicher Polizei-Director, Lanz, Oberbürgermeister, von Heemskerck, Präsident a. D. Graeber, Commerzienrath.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

16. December.

Quadr ren: Am 13. Dec., e. unehel. L., N. Anna Marie Wilhelmine.
Cleme Dec., dem Kellner Carl Hies e. S., N. Wilhelm Theodor
Orange, 12. Dec., dem Schlossergehilfen Ludwig Klein e. S. — Am
 Gärtner Carl Brömmer e. S. — Am 13. Dec., dem Stein-
 Carl Roth e. S., N. Carl Wilhelm Georg.
 en: Am 16. Dec., Amalie, geb. Häbler, Wittve des Rentners
 Frisches un. alt 75 J. 10 M. 5 T. — Am 16. Dec., Pauline, L. des
 Dörffleiss Peter Möhrig, alt 4 T. — Am 16. Dec., Catharine,
 Wittve des Herzogl. Kass. Receptur-Beceffisten Johann
 M. 26 T. — Am 16. Dec., der Schuhmacher Johann
 alt 83 J. 3 M. 10 T.

465

empfehlit

Königliches Standesamt.**Angewommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. December 1879.)

Adler:v. Treskow, Major, Kassel.
Mehler, Kfm., Fulda.**Einhorn:**Loeb, Kfm., Frankfurt.
Claus, Kfm., Landau.**Eisenbahn-Hotel:**

Friedbörig, Kfm., Köln.

Vier Jahreszeiten:Dengremont, m. Sohn, Paris.
Jonas, Berlin.**Nassauer Hof:**Fritsch, Fr., Frankfurt.
Fritsch, Frl., Frankfurt.**Rhein-Hotel:**Hüllessen, Fr. Baronin m. Tocht., Ost-Preussen.
Mad. Anna de Hart, née Baronne d'Oldenbarneveld-Tuling, Holland.**Hotel Trinthammer:**

Nickel, Kammerrath, Schaumburg.

Hotel Vogel:

v. Karyer, Obr.-Lt. a. D., Aachen.

In Privathäusern:

Bierstädterstrasse 4: Willem, Dr. med., Breslau.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 16. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel
Barometer*) (Bar. Stien).	839.81	839.53	839.31	839.55
Thermometer (Reaumur).	-12.2	-3.6	-10.2	-8.66
Dampfspannung (Bar. Stien).	0.61	0.74	0.75	0.70
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98.4	51.0	98.7	82.70
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	heiter.	bölk. heiter.	bölk. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Raffanische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9. — 10.57.† — 11.55.† — 2.10. — 4.8.* — 4.39 (nur bis Mainz). — 5.32.† — 7.44.† — 8.56. — 10.1 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.41. — 8.50.† — 10.19. — 11.26.† — 1. — 2.50.† — 3.17 (nur von Mainz). — 5.4. — 6.30 (nur von Mainz). — 7.20.† — 8.28. — 10.23.†

Rheinbahn. Abfahrt: 7.28 — 8.27.* — 11.18. — 2.40. — 4.50. — 8.15 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von Rüdesheim). — 11.13. — 2.26. — 6.39. — 8.* — 9.12.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Heffische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. October ab.

Abfahrt von Wiesbaden: 6.37. — 10.5. — 2.25. — 6.36. — 8.50. — Ankunft in Wiesbaden: 6.24. — 8.54. — 11.44. — 4.34. — 8.34.

Abfahrt von Niederrhausen nach Limburg: 7.31. — 11.35. — 3.10. — 7.20. — 9.33 (nur bis Idstein). — Ankunft in Niederrhausen von Limburg: 8.17. — 11.5. — 3.58. — 7.48.

Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.38. — 10.44. — 2.15. — 6.25. — Ankunft in Höchst von Limburg: 9.2. — 11.45. — 4.45. — 8.33.

Abfahrt von Limburg nach Höchst: 7.5. — 9.55. — 2.45. — 6.35. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.35. — 12.39. — 4.14. — 8.24.

Verloofungen.

(Ungarische 100 fl.-Loose.) Bei der Ziehung am 15. December fiel der Haupttreffer von 150,000 fl. auf Serie 3944 No. 29, der Treffer von 15,000 fl. auf S. 1926 No. 31 und der Treffer von 5000 fl. auf S. 4581 No. 30. Ueberhaupt wurden folgende Serien gezogen: 55 575 799 1130 1362 1724 1926 2152 2656 2944 3119 3384 3398 3638 3944 3976 4102 4148 4296 4327 4551 4581 4604 4691 5335 5775 und 5874.

(Stadt Neapel 150 Fr.-Loose vom Jahre 1868.) Ziehung am 1. December. Hauptpreise: No. 145911 35,000 Fr., No. 110119 1000 Fr., No. 17822 und 47350 à 500 Fr., No. 47707 97338 und 113889 à 400 Fr.

(Italienische (Sardin.) 4½ Ct. 1000 Lire-Loose vom Jahre 1850.) Ziehung am 29. November. Hauptpreise: No. 14644 33,330 Lire, No. 11916 10,000 Lire, No. 11363 6670 Lire, No. 10813 5260 Lire, No. 13799 1040 Lire. Zahlbar am 1. Februar 1880.

Frankfurt a. M., 16. December 1879.

Geld-Course.

Holl. Silbergeld 167 Rm. 70 Pf.
 Dukaten 9 55-60
 20 Fres.-Stücke 16 11-15
 Sovereigns 20 25-30
 Imperiales 16 65-70
 Dollars in Gold 4 17-20

Wechsel-Course.

Amsterdam 168.55 B. 20 G.
 London 20.33 B. 34 G.
 Paris 80.75 B. 60 G.
 Wien 173.20 B. 172.80 G.
 Frankfurter Bank-Disconto 4.
 Reichsbank-Disconto 4.